

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022/23



Kennzahlen 2023

Wirtschaftliche Entwicklung



Umsatz €
14 Millionen



Compliance
0 Verstöße



Kundenbewertung
1,28

Mitarbeitende



weiblich + männlich

56 + 36

Auditorenpool



national + international

299 + 3000

Umwelt



Energieverbrauch
30.952

kWh / Jahr



Carbon Footprint
29g CO₂e/€ Umsatz



Papier (Blatt)
20.500 / 675

100% Recycling-Papier / Fotopapier

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die fünfte Ausgabe unseres Nachhaltigkeitsberichts. Mit großem Engagement und Begeisterung haben unsere Kolleginnen und Kollegen erneut zusammengetragen, welche Fortschritte wir in den letzten Jahren erzielen konnten. Angesichts der täglichen Nachrichten in Rundfunk, Presse und sozialen Medien stellen wir uns jedoch manchmal die Frage, welchen Wert unser Einsatz hat, wenn etwa ein einziger Tag Krieg in der Ukraine ein Vielfaches der CO₂-Emissionen verursacht, die wir in einem ganzen Jahr einsparen können.

Trotzdem lassen wir nicht nach – es gibt für uns bei der GUTcert keinen Grund, aufzugeben. Im Gegenteil: Unser gemeinsames Handeln und die zahlreichen Initiativen haben nicht nur einen direkten Nutzen, sondern geben uns auch täglich neuen Mut und Zuversicht. Wie Sie im Nachhaltigkeitsprogramm im hinteren Teil des Berichts sehen können, gibt es viele Möglichkeiten, im Kleinen Großes zu bewirken – sei es durch Hilfe für andere oder durch Maßnahmen, die die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden steigern.

Unser Unternehmen wächst weiterhin mit der steigenden Nachfrage nach Zertifizierungen aller Art. Dabei behalten wir stets den Überblick und sehen es als unsere zentrale Aufgabe, unsere Kunden sicher durch das immer komplexer werdende Geflecht geschäftsrelevanter Anforderungen zu führen. Gleichzeitig beobachten wir jedoch, dass die Vorgaben unserer Akkreditierer zunehmend formeller werden und oft kaum noch Bezug zur eigentlichen Qualität unserer Arbeit haben.

Um diese Anforderungen zu erfüllen und den Arbeitsalltag unserer Mitarbeitenden zu erleichtern, setzen wir verstärkt auf Digitalisierung. Ziel ist es, nicht wertschöpfende Tätigkeiten im Zertifizierungsprozess zu minimieren, sodass unsere Teams mehr Zeit für das Wesentliche haben: den direkten Austausch mit unseren Kunden.

Vor uns liegt noch viel Arbeit, aber wir sind entschlossen, täglich unser „Apfelbäumchen“ zu pflanzen – auch wenn die Nachrichten uns zu entmutigen drohen. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Bewegung zu werden. Vielleicht finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht die eine oder andere Anregung, um selbst aktiv zu werden.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihr Engagement!

Eine spannende und informative Lektüre wünscht Ihnen
Ihre GUTcert Geschäftsführung

Berlin im November 2024



Jochen Buser

Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback

Andreas Lemke

Über diesen Nachhaltigkeitsbericht

Dies ist der fünfte Nachhaltigkeitsbericht der GUTcert. Alle zwei Jahre präsentieren wir unseren Stakeholdern die Weiterentwicklung der GUTcert-Strategie und die Ziele und Maßnahmen auf unserem Weg der weiteren Nachhaltigen Entwicklung. Dieser Bericht bezieht sich vor allem auf Aktivitäten und Leistungen der GUTcert für die Geschäftsjahre 2022 und 2023. Unsere Berliner Tochter Berlin Cert ist bereits in das Nachhaltigkeitsmanagement integriert. Unsere Muttergesellschaft – die französische AFNOR Group – veröffentlicht einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht.

Im Folgenden legen wir dar, wie wir die Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung in der GUTcert aufgegriffen und strategisch sowie operativ verankert haben. Aufbauend auf einer Bestandsaufnahme erläutern wir, welche Pläne und Maßnahmen verwirklicht wurden und welche neuen Ziele wir uns für die Jahre 2024 bis 2025 gesetzt haben.

Struktur und Berichtsstandard



Wir orientieren uns an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI Standards 2021). Die Übersicht über die Indikatoren mit Querverweisen zu den Kriterien beider Standards finden Sie am Ende des Berichts.



Mit unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen tragen wir auch zur Umsetzung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN-SDG) bei. Den Zusammenhang mit einzelnen SDGs präsentieren wir im Kapitel „Strategie“.



Bis zum Jahr 2022 waren wir Mitglied des deutschen Netzwerks vom Global Compact der Vereinten Nationen (GC) und berichteten jährlich, wie wir in unserem Geschäftsleben die 10 Prinzipien des Global Compact einhalten. 2023 haben wir uns auf Grund der Umstrukturierung der Berichtserstattung und gebundener interner Kapazitäten gegen die Fortführung unserer Mitgliedschaft entschieden. Nach wie vor leben wir die 10 Prinzipien der UN GC durch deren Integration in unsere Geschäftsprozesse, erstatten jedoch keine Berichte dazu.

Die Berichtsinhalte sind anhand der von der GUTcert und ihren Stakeholdern als wesentlich erachteten Handlungsfelder strukturiert. Eine tabellarische Übersicht über die Ziele, Maßnahmen und den Status der Umsetzung befindet sich im Managementprogramm am Ende des Berichts.

Alle Berichtsinhalte wurden intern validiert. Abbildungen und Tabellen, deren Herkunft nicht näher angegeben wird, sind eigene Darstellungen der GUTcert.

Redaktioneller Hinweis

Wenn nicht sinnvoll ersetzbar, werden Berufs- und Personenbezeichnungen, personenbezogene Hauptwörter und Pronomen aus Gründen der Lesbarkeit in diesem Bericht z.T. im generischen Maskulinum dargestellt. Angesprochen sind ausdrücklich alle Geschlechter.

Ihr Feedback ist willkommen – unsere Kontaktadresse: nachhaltigkeit@gut-cert.de

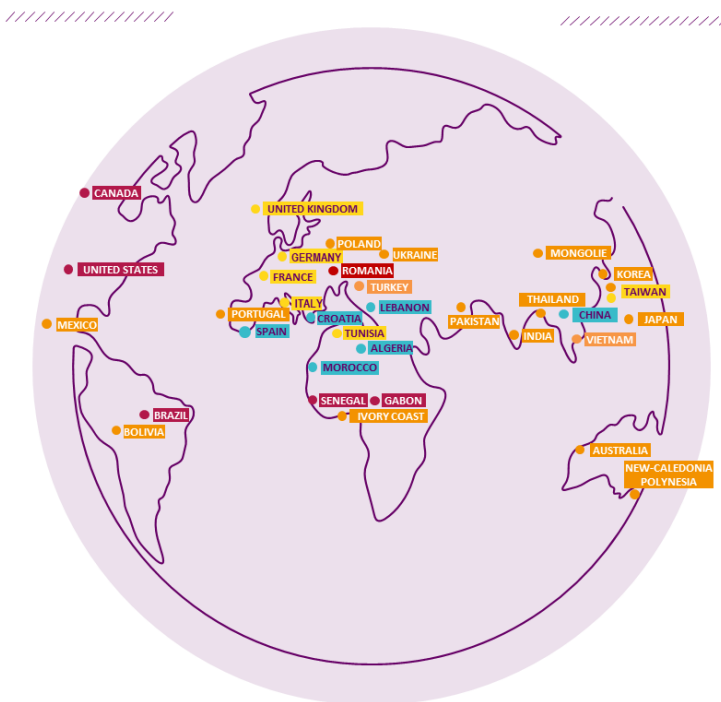
Unternehmensportrait

1997 entsteht die GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme – als Ausgründung aus dem seit 1986 bestehenden Ingenieur- und Beratungsunternehmen für Betriebsorganisation und Umweltschutz „Gesellschaft für Umwelttechnik“ (GUT). 2004 erfolgt die vollständige Trennung von der nach wie vor existierenden Unternehmens- und Umweltberatung GUT mbH. Mit der Ausgründung endeten sämtliche Beratungsleistungen, die Geschäftstätigkeit beinhaltet seither einzig Prüfungen, Zertifizierungen und den Wissenstransfer über die GUTcert Akademie.

Mit dem Beitritt zur AFNOR Group (Association française de normalisation) im Mai 2008 erhält die GUTcert einen starken internationalen Partner.

AFNOR ist die französische Normungsorganisation, ein Pendant zum deutschen DIN, die eine weltweit vertretene Zertifizierungsgruppe unterhält. Damit haben wir Zugriff auf einen Pool von derzeit 3000 Auditorinnen und Auditoren, mit denen wir unsere Zertifizierungen über die volle Bandbreite bestehender Managementsysteme von 37 regionalen Vertretungen in über 100 Ländern anbieten können.

THE AFNOR GROUP SITES WORLDWIDE Commercial relations with over 100 countries - 37 locations



international.afnor.com

- Subsidiary and certification body
- Subsidiary
- Franchise
- Office representation

afnor
GROUPE

Neben der wirtschaftlichen Sicherheit bietet uns die Zugehörigkeit zur AFNOR-Gruppe die Möglichkeit, lokale Auditorinnen und Auditoren (z.B. im Rahmen internationaler Multi-Site-Verfahren) einsetzen zu können. Unternehmen profitieren dabei von geringen Reisekosten, lokaler Expertise und sicheren Sprachkenntnissen und wir senken unseren Carbon Footprint.

Darüber hinaus ist es für die GUTcert möglich, Akkreditierungen aus dem Netzwerk zu nutzen. So profitieren wir wechselseitig von den Erfahrungen unserer Kolleginnen und Kollegen.

Die Berlin Cert, unsere Tochtergesellschaft, gehört seit 2016 zur internationalen AFNOR-Familie. Sie ist nicht nur eine technische Prüfstelle für Medizinprodukte, sondern auch Benannte Stelle für die Medizinprodukteverordnung (EU-Verordnung 2017/745 „MDR“). Diesem Zertifizierungssystem der EU müssen sich alle Hersteller mit ihren auf dem Markt angebotenen Medizinprodukten stellen. Spezialität der Berlin Cert ist medizinische Software, die ebenfalls als Medizinprodukt gilt.

Corporate Governance der GUTcert

Vision: Die GUTcert ist eine einzigartige Zertifizierungsgesellschaft – nachhaltig, kundenorientiert, effizient, unabhängig und klimaneutral.

Unsere Mission: „immer besser werden“ – jeden Tag! Unsere Ziele erreichen wir mit nachhaltigem Einsatz unserer menschlichen und natürlichen Ressourcen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der GUTcert ist einfach: Wir wollen wirtschaftlich prosperieren, dabei den Umweltschutz im Blick behalten und uns mit zufriedenen Mitarbeitenden sozial engagieren – und das möglichst parallel und aufeinander aufbauend.

Geht das? Nicht immer – zumindest nicht immer gleichzeitig. Zielkonflikte sind nicht ausgeschlossen. Aber wir wollen und können alle Bereiche der Nachhaltigen Entwicklung in jede unserer Entscheidungen einbeziehen. So wird jeder Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung in diesem Bericht einmal im Fokus stehen.

Unser unternehmerisches Handeln basiert auf den Werten **Unabhängigkeit und Integrität**. Sie sollen das **Vertrauen** unserer Stakeholder in unsere Arbeit nach außen und den **Teamgeist** und die **Leidenschaft und Kreativität** unserer Mitarbeitenden für ihren Beruf nach innen stärken.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Jedes Jahr überprüfen wir unsere Strategie im Rahmen verschiedener interner Gremien, vom Auftaktwochenende für Mitarbeitende über Teamleitungs- und Produktmanagementtage bis hin zur Führungsklausurtagung: Dieses Vorgehen ist dem unternehmerischen Kontext und den Anforderungen unserer wesentlichen Stakeholder angemessen. Unsere Strategie haben wir 2023 aktualisiert:

- ▶ Wir erbringen hochwertige Dienstleistungen, unabhängig und stets compliant.
- ▶ Wir wachsen – nachhaltig, gemeinwohlorientiert und carbon neutral...
- ▶ mit motivierten, innovativen und qualifizierten Mitarbeitenden, Auditoren und Referenten.
- ▶ Wir bieten den Kunden Mehrwert und sind Qualitätsführer zum angemessenen Preis.
- ▶ Effiziente Prozesse, die wir ständig verbessern, lassen Zeit für unsere Kunden.
- ▶ In Gremien sammeln wir Fachwissen, um zukünftig Kundenbedürfnisse schon zu erahnen und Kunden zu unterstützen, nachhaltige Wege einzuschlagen und diese selbst zu gehen.

Unsere aktuelle **Managementpolitik** finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Kontext und Stakeholderdialog

Kontext 2022-2023

Der Arbeitsalltag, durch die Covid-Pandemie stark verändert, wurde in den Berichtsjahren 2022-2023 wieder einem

„Normalzustand“ zugeführt. Die Mitarbeitenden profitieren seither jedoch von einer flexibleren Arbeitsumgebung, sie können wählen zwischen mobilem Arbeiten und Büroarbeit und es besteht die Möglichkeit der Workation.

Die Attraktivität der GUTcert als Arbeitgeber ist im Jahr 2022 zum wesentlichen Führungsthema geworden: Die überdurchschnittliche Fluktuation auf dem deutschen Arbeitsmarkt im ersten Nach-Pandemie-Jahr hat auch uns direkt betroffen. Die Engpässe in den Personalkapazitäten einerseits und das beachtliche wirtschaftliche Wachstum andererseits bildeten die Kernherausforderungen in unserem Unternehmenskontext.

2023 konnten wir die Lage wieder stabilisieren, sodass das wachsende Geschäft mit dem Personalbestand im Einklang steht.

Wir achten darauf, die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden zu fördern, was mit der steigenden Nachfrage nach Zertifizierungen in Deutschland durchaus Herausforderungen mit sich bringt.

Gesetzgebung & Produktentwicklung

Die sich abzeichnenden Gesetzesänderungen im Bereich Energiemanagement und Nachhaltigkeit verändern und erweitern laufend unser Dienstleistungsportfolio.

Auch bereits etablierte Produkte gewinnen weiter an Bedeutung – SURE, Herkunftsnachweise, Carbon Footprint und Informationssicherheit gehören inzwischen zu den größeren Bereichen des Unternehmens und benötigen viele interne und externe Ressourcen.

Auch der freiwillige Markt der Prüfungen im Bereich Klimamanagement und THG-Bilanzierung nimmt weiter Fahrt auf: Die Anzahl der Kundenaufträge steigt kontinuierlich. Ende 2023 wurde ein neuer ISO-Standard, die ISO 14068-1 (Klimamanagement: Carbon Neutrality) veröffentlicht und bietet den Anwendern einen fundierten und transparenten Weg, eigene klimarelevante Leistungen unter Beweis zu stellen.

Effizienz & Wissensmanagement

Bei einer Vielzahl an GUTcert-Prüfverfahren gelten gesetzliche Fristen, was allen Parteien enorme Effizienz und Koordination abverlangt.

Für das weitere Wachstum und um unsere Prozesseffizienz beibehalten zu können, spielen die Personalgewinnung und das Wissensmanagement eine besondere Rolle.

Um dem steigenden Bedarf an Zertifizierungen und den Anforderungen an die Qualität der Prüfungen gerecht zu werden, haben wir unseren Pool an Auditorinnen und Auditoren deutlich erweitert und unsere Schulungsprogramme angepasst. Dies ermöglicht uns, unsere Kunden zeitgerecht zu bedienen und die Qualität unserer Audits zu sichern und kontinuierlich zu verbessern.

Die rasante Entwicklung und steigende Anforderungen an die Zertifizierungsstellen in Deutschland signalisieren uns, dass ein hohes Risiko darin besteht, den Überblick über die „Baustellen“ zu verlieren. Wir setzen daher verstärkt auf strukturierte Prozesse und klare Kommunikationswege, um diesen Herausforderungen zu begegnen und unsere Effizienz weiter zu steigern.

Eine wesentliche Rolle kommt dabei der Digitalisierung aller Prozesse zu. Durch das Implementieren digitaler Lösungen werden wir unsere Abläufe zukünftig hoffentlich drastisch optimieren können und gleichzeitig die Transparenz unserer Geschäftsprozesse steigern.

Stakeholderdialog

Der regelmäßige Austausch mit den Stakeholdern ist Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Neben Kunden, Mitarbeitenden, Auditorinnen und Auditoren, Referentinnen und Referenten, Gutachterinnen und Gutachtern zählen zu unseren Anspruchsgruppen nationale und internationale Normgeber, Akkreditierer, unsere französische Muttergesellschaft AFNOR Group und verschiedene Akteure aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Neben der projektbezogenen Kommunikation und dem Austausch mit unseren Geschäftspartnern integrieren wir verschiedene Formen des Stakeholderdialogs in unsere Geschäftsprozesse und führen alle zwei Jahre eine übergeordnete systematische Stakeholder-Umfrage durch, bei unseren Kunden, den Auditorinnen und Auditoren und Beraterinstitutionen.

Die zweite solche Umfrage erfolgte 2023. Im Fokus standen u.a. die Servicequalität unserer Mitarbeitenden in der Zertifizierungsstelle und in der Akademie und die Zufriedenheit unserer Stakeholder mit dem fachlichen Austausch, mit dem Weiterbildungsangebot und mit der Gestaltung der Auditdokumentation. Alles in allem wurde uns auch 2023 wieder klar eine gute Zusammenarbeit bestätigt.

Auf Grundlage der Informationen aus dem Kontext prüfen wir unsere Unternehmensstrategie und -ziele auf Aktualität. In diesem Bericht gehen wir detailliert und differenziert auf einzelne Anspruchsgruppen mit ihren Erwartungen und Bedürfnissen ein. Diese Betrachtung erlaubt es uns, die Strategie weiterzuentwickeln, neue, ambitionierte Ziele zu setzen und zusammen **immer besser zu werden**.



Unsere Stakeholder

Unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sind die Grundlage unseres Erfolgs: Ihre Qualifikation, Kompetenz, ihr Engagement und ihre Kreativität sind für uns unentbehrlich. Neben regelmäßigen Besprechungen und dem Austausch zu geschäftsrelevanten Themen sowie jährlichen Mitarbeitendengesprächen führen wir alle drei Jahre eine umfassende Mitarbeitendenbefragung durch, um systematisch Feedback und Impulse von Kolleginnen und Kollegen einzuholen. Die nächste Befragung erfolgt im Jahr 2024. Mehr dazu im Kapitel „Mitarbeitende“.

Die **Auditorinnen und Auditoren, Gutachterinnen und Gutachter** und **Referentinnen und Referenten** der GUTcert sind unser „Gesicht zum Kunden“. Sie repräsentieren jeden Tag im Kundenkontakt unsere Geschäftsphilosophie und unsere Werte. Der regelmäßige Austausch zu fachlichen und nachhaltigkeitsrelevanten Themen ist Bestandteil unserer jährlichen Seminare, regelmäßigen Auditoren-Stammtische und unterjährigen Treffen in der Zertifizierungsstelle und auf Veranstaltungen. Wir erfassen die Erfahrungen unserer Kunden zu qualitäts- und akkreditierungsrelevanten Themen nach jeder Dienstleistung und nutzen dieses Feedback, um uns zu verbessern.

Als Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme und

Umweltgutachterorganisation sind wir für **Kunden** aus allen Branchen und Organisationsgrößen national und international tätig. Diese Vielfalt macht uns stark und ist zugleich eine Herausforderung. Themen, die uns immer wieder bewegen, sind die hohe fachliche und organisatorische Qualität jeder Dienstleistung, die Weiterentwicklung unseres Portfolios, um auch zukünftige Kundenerwartungen zu erfüllen, und die persönliche und direkte Kommunikation. Im Dialog mit unseren Kunden sind wir vielfältig unterwegs: von Kundenzufriedenheitsabfragen nach Projektabschluss über Informationsveranstaltungen und themenspezifische Erfahrungsaustausche bis hin zu unserem jährlichen Innovations-tag Zertifizierung, auf dem wir die wichtigsten fachlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen unseres Kerngeschäfts mit Kundinnen und Kunden und anderen Stakeholdern diskutieren. Im Jahr 2023 führten wir die zweite Online-Umfrage zu projektübergreifenden Themen durch, um Feedback zum Gesamtbild der GUTcert bei Kunden und anderen Geschäftspartnern einzuholen. Die

nächste Umfrage planen wir für das Jahr 2025.

Eine wichtige Rolle spielen unsere **Akkreditierer** wie DAkKS, DAU, BLE, DEHSt etc. Mehrmals jährlich tauschen wir unsere Rolle vom Prüfenden zu Geprüften, um immer wieder die hohe Qualität unserer Leistungen unter Beweis zu stellen. Die Aufrechterhaltung und Entwicklung der Qualifikation aller Mitarbeitenden, Auditorinnen und Auditoren, ihre Unparteilichkeit, die konsequente Umsetzung unserer Prüfverfahren und die Dokumentation der Auditergebnisse sind nur einige der Kriterien, die wir zu erfüllen haben, um unsere Akkreditierung sicherzustellen.

Der **Beirat** der GUTcert ist ein Lenkungsgremium, das die Tätigkeit der Zertifizierungsstelle überwacht, ihre Unparteilichkeit und Neutralität kontrolliert, auf die (auch finanzielle) Unabhängigkeit achtet und in geschäftlichen Belangen berät. Die Mitglieder des Beirates repräsentieren die Fachgebiete und Geschäftsfelder, in denen die GUTcert tätig ist. Ihre Erfahrungen gewährleisten die Weiterentwicklung der GUTcert und garantieren, dass sich ändernde Anforderungen des Marktes und der Branchen berücksichtigt werden. Unser Beirat ist transparent: Die Mitarbeitenden der GUTcert können an den Beiratssitzungen teilnehmen und machen davon auch reger Gebrauch.

Die **AFNOR Group** als unser Mehrheitsgesellschafter (51%) erwartet von uns Compliance, wirtschaftliche Stabilität sowie das Einbeziehen und Entwickeln der Mitarbeitenden. Unsere engen geschäftlichen Bindungen werden quartalsweise in übergeordneten Online-Meetings und Präsenztreffen vertieft, bei denen alle weltweiten Mitglieder Erfahrungen austauschen und nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit suchen. Im Juli 2023 haben sich die Mitglieder der AFNOR International nach vier Jahren (pandemiebedingter) Pause zur Jahreskonferenz in Paris mit großer Freude wiedervereinigt, um die Zusammenarbeit zu reflektieren, weiterzuentwickeln und einfach zusammen zu sein. Die **Berlin Cert**, unsere Tochtergesellschaft, gehört seit 2016 zur internationalen AFNOR-Familie. Sie ist nicht nur eine technische Prüfstelle für Medizinprodukte, sondern auch Benannte Stelle nach der EU-Medizinprodukteverordnung. Neben der täglichen geschäftsrelevanten Kommunikation nutzen wir die GUTcert-Mitarbertreffen als Gelegenheit, uns gegenseitig besser kennenzulernen, beide Unternehmen gemeinsam voranzutreiben und dabei auch Spaß zu haben. Mehr zur Berlin Cert erfahren Sie am Ende dieses Berichts.

Um die EU-Klima- und Effizienzziele sowie IT-Sicherheitsanforderungen zu erfüllen, hat die deutsche **Politik** im Berichtszeitraum umfassende Regeln und Maßnahmen festgelegt, um neue Impulse zu setzen und die Nachweisführungssysteme zu stärken. Die daraus resultierenden Anforderungen stellen Unternehmen vor komplexe Herausforderungen, die innerhalb kurzer Zeit bewerkstelligt werden müssen, was die Akzeptanz hier deutlich abschwächt. Dieser Entwicklung muss entgegengewirkt werden, indem weiterhin alle Stakeholder eng miteinander im Austausch

bleiben, um pragmatische Lösungen zu entwickeln und den bürokratischen Aufwand so gering wie möglich zu halten. Die GUTcert ist verantwortlich für die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Mitgestalterin in verschiedenen Gremien. Hier zeigt sich deutlich, dass alle erfassten Daten und Informationen nur dann sinnvoll genutzt werden können, wenn die richtigen Implikationen getroffen werden und die Standardisierung bei dynamischen Gegebenheiten zunimmt.

Um in den Dialog über wichtige Themen aus Gesellschaft und Zertifizierungsumfeld mit Repräsentanten aus **Wissenschaft und Wirtschaft** zu kommen, führen wir selbst Veranstaltungen durch und tragen auch auf externen Veranstaltungen vor. Viele unserer Mitarbeitenden sind in **Gremien** aktiv und an der Entwicklung von Gesetzen und Programmen beteiligt – ein Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements. Wir liefern für unser Tätigkeitsfeld relevante Impulse aus der Praxis für die Ausgestaltung der Rahmenbedingungen von Vorschriften.

Als engagiertes Berliner Unternehmen unterstützen wir insbesondere Berliner Institutionen und Initiativen durch Finanz- und Sachspenden.

Weitere Erläuterungen hierzu geben wir im Kapitel „Gesellschaftliches Engagement“.

Wesentliche Themen

Im Ergebnis einer ausführlichen Kontextanalyse und des Stakeholderdialogs haben wir Handlungsfelder und Themen als wesentlich für die Nachhaltige Entwicklung der GUTcert bis 2023 eingestuft. Die im letzten Bericht identifizierten Fokusthemen bleiben weiterhin bestehen, auch wenn einzelne Aspekte sich von Jahr zu Jahr verändert haben oder nicht mehr als prioritär eingestuft wurden. Der Fortschritt bei den wichtigsten Themen ist dem Nachhaltigkeitsprogramm am Ende dieses Berichts zu entnehmen. Die Themen bildeten die Grundlage für die Zielsetzung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems (NMS).

Wirtschaft

- ▶ Nachhaltiges Wirtschaften
 - Effizienzsteigerung durch Digitalisierung
 - Umsatzsteigerung
- ▶ Qualität der Dienstleistungen
 - Kundenzufriedenheit
 - Sicherung der Akkreditierungen
- ▶ Fokussieren bei Produktentwicklungen
- ▶ Nachhaltige Auditorenstrategie
 - Auditorenbestand für alle Produkte und Branchen nachhaltig sichern
 - Weiterentwickeln digitaler Lösungen im Zertifizierungsverfahren
- ▶ Weitere Stärkung der Informationssicherheit des Geschäfts

Mitarbeitende

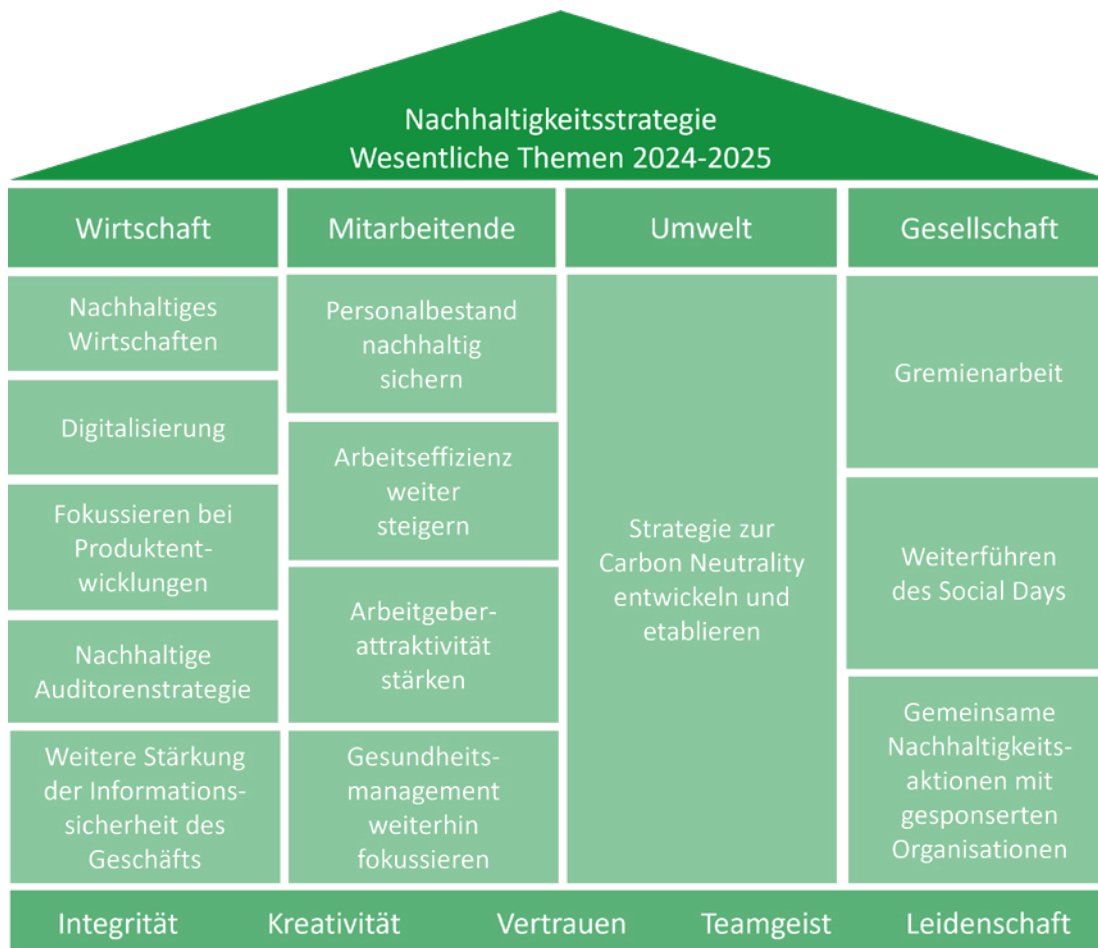
- ▶ Personalbestand nachhaltig sichern
- ▶ Arbeitseffizienz weiter steigern
 - Weiterentwickeln des Wissensmanagements und des Onboarding
- ▶ Arbeitgeberattraktivität stärken
 - Führungskräfte weiterbilden
 - Karrierechancen schaffen
 - Teamgeist stärken
 - Verschiedene Arbeitsmodelle weiterhin nutzen
 - Erweiterung der Räumlichkeiten der Geschäftsstelle und Einführen einer Share-Plattform für Arbeitsplätze
- ▶ Gesundheitsmanagement weiterentwickeln

Umwelt

- ▶ Strategie zur Carbon Neutrality entwickeln und etablieren

Gesellschaftliches

- ▶ Gremienarbeit
- ▶ Weiterführen des Social Day
- ▶ Gemeinsame Nachhaltigkeitsaktionen mit den gesponserten Berliner Institutionen



Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen sehen wir im Kontext der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, der „Sustainable Development Goals“ (SDGs).

Als mittelständisches deutsches Unternehmen stellen wir folgende SDGs in den Fokus unseres Handelns:



Bezahlbare und saubere Energie: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Unser Beitrag: Wir beziehen seit 2015 ausschließlich grünen Strom und führen Prüfungen in Bezug auf die Herkunft der Energiequellen durch Herkunftsnachweise durch. Wir bilanzieren über 95% unserer geschäftsbezogenen Emissionen, reduzieren diese, soweit es uns möglich ist, und kompensieren alle unvermeidlichen CO₂-Emissionen im Rahmen von internationalen Projekten (siehe Kapitel Kompensationsprojekte).

Menschenwürdige Arbeit und Wachstum: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Unser Beitrag: Durch zertifizierte Managementsysteme wird nachweislich eine höhere Produktivität und Effizienz gefördert, was zur Widerstandsfähigkeit von Organisationen beiträgt. Aspekte des Umweltschutzes und der menschenwürdigen Arbeit auch in der Lieferkette sind zudem Teil des Prüfverfahrens vieler von uns angebotener Leistungen. Die GUTcert-Strategie basiert auf nachhaltigem Wachstum und Respekt gegenüber den Mitarbeitenden.



Industrie, Innovation und Infrastruktur: Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Unser Beitrag: Durch zertifizierte Managementsysteme werden Industrie und Infrastruktur nachhaltiger ausgerichtet und Ressourcen effizienter eingesetzt. Nachhaltige Innovationen werden durch den bewussten Umgang mit Ressourcen jeder Art gefördert. Mit unserer Arbeit in Gremien und dem Verfassen von Leitfäden zum Nachhaltigkeits-, Klima-, Umwelt- und Informationssicherheitsmanagement fördern wir die Entwicklung, Verbesserung und Effizienz von Standards durch innovative Denkansätze.

Auch im eigenen Betrieb streben wir einen nachhaltigen Ressourceneinsatz an und nutzen alle uns zur Verfügung stehenden Innovationen, um uns weiterzuentwickeln.

Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion: Nachhaltiger Konsum, nachhaltige Produktion und Produktionsmuster sicherstellen

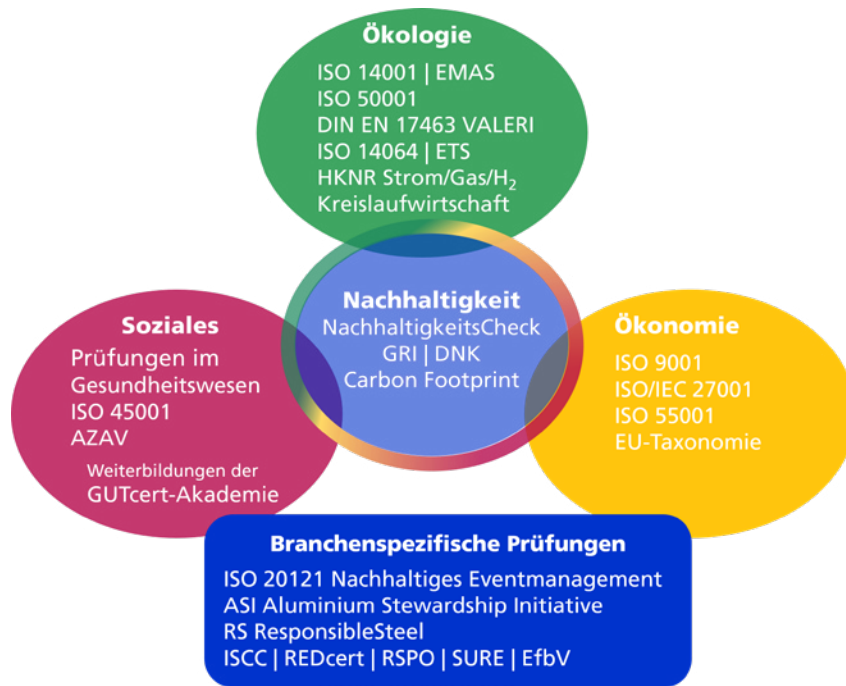
Unser Beitrag: Die Belange der Kreislaufwirtschaft in Deutschland und entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Produkten sind u.a. Schwerpunkte der Prüfungen des Umweltmanagements sowie der Zertifizierung von Biokraftstoffen. Im Rahmen der Validierung von Nachhaltigkeitsberichten prüfen wir die nachhaltige Umgestaltung von Produktionsmustern. Als Verbrauchsgüter bevorzugen wir langlebige, reparaturfreundliche, umweltfreundliche und ökologische Produkte, nach Möglichkeit aus fairem Handel.



Maßnahmen zum Klimaschutz: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Unser Beitrag: Seit 2013 bilanzieren und kompensieren wir den CO₂-Fußabdruck unserer Geschäftstätigkeiten im Büro, beim mobilen Arbeiten und in der Akademie sowie aus der Reisetätigkeit im Rahmen von Audits, Schulungen und Veranstaltungen. Darüber hinaus unterstützen wir das Europäische Emissionshandelsystem, indem wir Klimabilanzen und die Genauigkeit der Daten prüfen. Auf dem freiwilligen Markt für CO₂-Bilanzierung bieten wir Seminare und Schulungen zum sachgerechten Umgang mit Emissionen an und begutachten Projekte für die Kompensation von Emissionen. Wir arbeiten mit vielen wirtschaftlichen und politischen Akteuren beim Verfassen von Leitfäden zur Umsetzung von Klima- und Energiemanagement in Organisationen zusammen.

Alle Dienstleistungen unseres Portfolios haben immer einen Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung:



Führungsstruktur

„Die Struktur folgt der Strategie“. Das Unternehmen wächst weiter und die Komplexität der Dienstleistungen nimmt zu: Wie können wir mit einer flachen Hierarchie schnelle Entscheidungswege sicherstellen und trotzdem weiter das Persönliche in unserer Geschäftskommunikation beibehalten? Wir stellen uns dieser Herausforderung, indem wir Führungskompetenzen weiter stärken und Verantwortungsbereiche im Unternehmen weiter ausbauen.

Geschäftsführung: Die GUTcert wird von einem Geschäftsführer (Gründer) und zwei Prokuristen geleitet, die zusammen 49% der Anteile der GUTcert halten. Sie leiten die Bereiche Personal, Auditorenmanagement, Finanzen, Marketing, Vertrieb, Kundenbindung sowie Organisation, Controlling, IT und Zertifizierungsstelle. Dabei stützen sie sich auf die Bereichsleitungen, die die Aufgaben verantwortlich und gemeinsam mit dem jeweiligen Führungsmittglied gestalten. Eine wichtige Funktion bei der Sicherung unserer Unabhängigkeit kommt zudem unserem Beirat (s.o.) zu.

Bereichsleitung: Die fünf übergeordneten Bereiche der GUTcert – Auditorenmanagement, Produktmanagement & -entwicklung, Marketing & Vertrieb, Organisation & Controlling sowie Personalmanagement – bilden die zweite Führungsebene. Die Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter haben neben eigener bereichsspezifischer Führungsverantwortung eine beratende und unterstützende Funktion für alle Kolleginnen und Kollegen.

Teamleitung: In neun branchen- und produktspezifischen Teams leitet die dritte Führungsebene das Team im opera-

tiven Tagesgeschäft an. Die Teamleitung ist dabei sowohl bei personalbezogenen als auch bei marketingrelevanten Themen eine wichtige Schnittstelle zwischen Bereichsleitung und Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Kurze Entscheidungswege und die enge Kommunikation im Team unterstützen unseren Anspruch, Kunden schnell und flexibel zu bedienen.

Jedes Team ist auf Kunden aus bestimmten Wirtschaftszweigen oder spezifische Produkte spezialisiert. Das ermöglicht eine schnelle und doch sehr individuelle Bearbeitung von Anliegen.

Mit der Streuung der Verantwortung konnte das Wissen aller Teamleitungen im Berichtszeitraum ausgebaut und die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt werden. Eine ressourcentechnische Herausforderung wurde so erfolgreich als Chance wahrgenommen und in eine personelle Entwicklung verwandelt.

Führungskommunikation: Zwischen den Führungsebenen bestehen festgelegte Kommunikationskanäle, sodass Top-down- und Bottom-up-Informationen stets fließen und Änderungen im unternehmerischen Kontext – sei es am Markt, in der Gesetzgebung, in Akkreditierungsbelangen oder in den eigenen Reihen – schnell erkannt werden und in die tägliche Arbeit einfließen.

Organisation der GUTcert

Unsere Organisation ist an den Grundsätzen des Qualitätsmanagements nach ISO 9001:2015 ausgerichtet. Dieses sichert die Qualität unserer täglichen Arbeit und die Effizienz aller internen Prozesse.

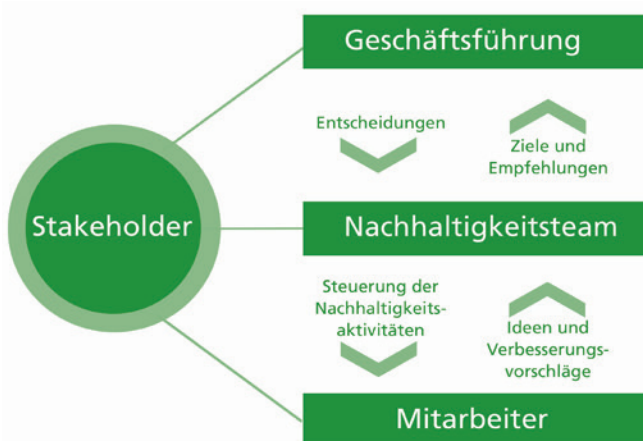
Im Berichtszeitraum wurden alle Führungsprozesse, Nebenprozesse und Dienstleistungsprozesse bewertet und durch die Verantwortlichen als leistungsfähig und konform eingestuft. Dies wird uns sowohl in internen als auch in externen Audits der Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaften jährlich bestätigt. Das QM nach ISO 9001 mit definierten Prozessen für Stakeholderanalyse, Risikobewertung, interne Audits und Managementbewertung bildet eine solide Grundlage auch für unser Nachhaltigkeitsmanagementsystem (NMS).

Nachhaltigkeitsorganisation und Prozesse

Die Nachhaltige Entwicklung der GUTcert wird von uns allen in der GUTcert als Führungs- und Gemeinschaftsaufgabe wahrgenommen. Nachhaltigkeitsrelevante Themen wie Umweltschutz und Soziales sind in alle Führungs- und Geschäftsprozesse integriert und bilden mitunter die Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der operativen Ziele. Ohne dass wir uns dessen ständig bewusst wären, leben wir so den Nachhaltigkeitsgedanken in unserem Alltag.

Organisatorisch angesiedelt ist das Nachhaltigkeitsmanagement als Stabstelle im Fachbereich Nachhaltige Entwicklung. Die Stabstelle besteht aus Verantwortlichen unterschiedlicher Geschäftsbereiche und arbeitet an der kontinuierlichen Verbesserung unseres NMS und der Steigerung unserer Nachhaltigkeitsleistung. Aufgabe des Nachhaltigkeitsteams ist die strategische und operative Planung und Kontrolle des Nachhaltigkeitsmanagements.

Jede und jeder bei der GUTcert hat und nutzt die Möglichkeit, Ideen oder Hinweise an das Nachhaltigkeitsteam zu kommunizieren oder sich direkt an die Geschäftsführung zu wenden. Populär sind die gemeinsamen Aktivitäten: Dezentral verabreden sich unsere Kolleginnen und Kollegen, um eigene Initiativen wie bspw. „mit dem Rad zur Arbeit“ oder Lebensmittelrettung zu etablieren oder fortzusetzen.



Compliance Management

Für unsere Mitarbeitenden ist ein offenes und konstruktives Arbeitsklima selbstverständlich. Jede kennt jeden und kann eigene Sorgen und Nöte offen zum Ausdruck bringen. Sollte eine Meldung nicht über direkte Vorgesetzte gehen, stehen die Türen der Kolleginnen aus dem Personalmanagement und des Geschäftsführers immer offen: Anlassbezogen werden Gespräche geführt und ggf. Maßnahmen eingeleitet.

Als Zertifizierungsgesellschaft gehört es zu unserem Grundverständnis, gesetzliche und freiwillige Verpflichtungen einzuhalten. Für das Zertifizierungsgeschäft ist darüber hinaus jedoch das Einhalten weiterer spezifischer Anforderungen ausschlaggebend: In unserer Managementpolitik haben wir uns zur **Unabhängigkeit** und **Unparteilichkeit** unseres Handelns verpflichtet. Im Rahmen unseres Compliance-Managements erfassen und bewerten wir jährlich entsprechende Risiken, u.a. in Bezug auf Unparteilichkeit, Korruption, das Verletzen des Datenschutzes und der Informationssicherheit, besprechen sie mit unserem Beirat und suchen ggf. nach geeigneten Maßnahmen, um sie zu kontrollieren. Im Berichtszeitraum gab es **keine Compliance-Vorfälle**.

Unparteilichkeit

Unser Anspruch sind Zertifikate, auf die sich alle Stakeholder der GUTcert verlassen können. Das Verfahren zur Bewertung der Unparteilichkeit ist seit 2018 Bestandteil der allgemeinen Risikoanalyse der GUTcert.

- ▶ Zertifizierungsrelevante und finanzielle Entscheidungen werden ausnahmslos nach dem Vier-Augen-Prinzip gefällt.
- ▶ Auditorinnen und Auditoren verpflichten wir mit jedem Auditauftrag schriftlich zur Unabhängigkeit und überprüfen dies konsequent und systematisch.

Aus der jährlichen Analyse des Leiters der Zertifizierungsstelle war im ganzen Berichtszeitraum kein Risiko für die Unparteilichkeit zu erkennen, sodass hier momentan kein Handlungsbedarf für das Management besteht.

Anti-Korruption

Unser Verhaltenskodex gibt den Kolleginnen und Kollegen seit 2018 klare Regelungen für den Alltag. Im Bereich Personalmanagement ist die Beauftragte für Anti-Korruptionsmanagement bestellt. Die entsprechenden Referenzen sind fester Bestandteil von allen Arbeitsverträgen für die Belegschaft und Rahmenverträgen mit all unseren Geschäftspartnern. Alle neuen Mitarbeitenden werden im Rahmen des Onboardings zum Thema geschult und sensibilisiert. Im Berichtszeitraum fanden keine spezifischen Auffrischungsschulungen für die Belegschaft statt, diese werden für 2024 geplant.

Datenschutz und Informationssicherheit

Die GUTcert ist sich ihrer Verantwortung in Bezug auf den Datenschutz unserer Mitarbeitenden und Kunden bewusst. Interne Regelwerke und Verfahren zum Umgang mit datenschutzrelevanten Informationen und diesbezügliche Schulungen gehören seit Jahren zu unserem Alltag, zudem wurde eine Datenschutzbeauftragte ernannt. Im Rahmen der internen Compliance-Prüfungen wird das Einhalten der DSGVO jährlich geprüft, im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle.

Die Sicherheit der uns von unseren Kunden übergebenen Informationen spielt eine große Rolle für die Ausgestaltung unserer IT-Infrastruktur. Interne Schulungen und der fest etablierte anlassbezogene Austausch im Team zu verdächtigen Mails und anderen Versuchen, unsere Informationssicherheit zu verletzen, helfen uns allen im Arbeitsalltag, Hacker-Angriffen zu widerstehen.

Nachhaltige Wertschöpfungskette

Aufgrund des eigentlichen Geschäfts und weitreichender nationaler und europäischer Gesetzgebungen betrachten wir Risiken für Menschenrechte und Umweltschutz in unserer Wertschöpfungskette als gering.

Menschenrechte

An der Wertschöpfung unserer Dienstleistungen sind neben unseren Mitarbeitenden auch unsere Auditorinnen und Auditoren, Referentinnen und Referenten und Kunden beteiligt. Die GUTcert erbringt den Großteil ihrer Leistungen innerhalb der EU. Unser Tätigkeitsfeld erstreckt sich selten auf risikobehaftete Länder. Die Berufsethik im Audit verpflichtet jedoch, Auffälligkeiten hinsichtlich der Einhaltung von Menschenrechten in Audits zu melden. Gemel-

dete Vorfälle werden konsequent verfolgt. Im Berichtszeitraum wurden jedoch keine Vorfälle gemeldet.

Unsere Beschaffung beschränkt sich auf Büromaterialien, Büroausstattung, die Versorgung unserer Akademie und der Pausenräume mit Lebensmitteln und das Engagieren etablierter Reinigungsservice-Unternehmen.

Umweltbelange

Auch bei der Beschaffung der Waren wird Umweltfreundlichkeit als wesentliches Kriterium neben den wirtschaftlichen Aspekten betrachtet. Als Verbrauchsgüter bevorzugen wir langlebige, reparaturfreundliche, umweltfreundliche und ökologische Produkte, z.B. ökologische Putzmittel oder Recycling-Büropapier.

Das Catering für hausinterne Veranstaltungen, Seminare oder Schulungen beziehen wir ausschließlich von Bio-zertifizierten Lieferanten mit regionalen Produkten, inkl. vegetarischem und veganem Angebot. Bei den Lebensmitteln des täglichen Bedarfs (Tee, Kaffee, Milch und deren Alternativen) greifen wir auf Bioprodukte, nach Möglichkeit aus fairem Handel, zurück.

Managementansatz

Im Berichtszeitraum haben wir keine explizite Beschaffungsrichtlinie in unserem zentralen Einkauf von Waren und Dienstleistungen angewendet, die Verantwortlichen sind jedoch zum Thema Nachhaltige Beschaffung sensibilisiert worden und führen die Bestellungen ausschließlich bei Fachlieferanten durch.

Aus den Anforderungen unserer Kunden erkennen wir, dass wir das Thema nachhaltige Beschaffung im Unternehmen institutionalisieren müssen. Eine Beschaffungsrichtlinie und dazugehörige Schulungen werden 2024 und 2025 unsere Corporate Governance ergänzen.



Wirtschaftliche Entwicklung

Der Zertifizierungsmarkt in Deutschland ist hart umkämpft. Unsere in über 27 Jahren aufgebaute Reputation und die hohe Qualität unserer Dienstleistung bietet uns gute Marktchancen. Jede relevante Entscheidung unterliegt der Sorgfältigkeitsprüfung: Nichts in unserem Handeln darf unsere Reputation als Qualitätsanbieter und unsere Unparteilichkeit infrage stellen. Dies ist ein Garant für eine fortlaufende Nachhaltige Entwicklung.

Zertifizierer werden zunehmend wichtige Akteure beim Sicherstellen gesetzlicher Regelungen und Auflagen. Dies bietet die Chance, unseren Kunden eine Vielzahl der notwendigen Prüfungen aus einer Hand anbieten zu können, aber auch Risiken für unsere Entwicklung: Es müssen immer ausreichend interne Ressourcen bereitgestellt werden, um Mitarbeitende flexibel in sehr komplexen Verfahren einsetzen zu können.

Die GUTcert muss schnell und flexibel sein, um den stetigen Wandel zu meistern und ihren Kunden gleichbleibend gute Lösungen anzubieten.



Umsatz

2020: 8.815 T€

2021: 10.361 T€

2022: 11.800 T€

2023: 14.000 T€

Wir arbeiten tagtäglich daran, unsere wirtschaftliche Entwicklung weiter zu festigen und den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

Unsere Umsatzsteigerung von 37% in der Berichtsperiode ist außerordentlich – von ca. 8,8 Mio. Euro 2021 auf 14 Mio. Euro im Jahr 2023. Das zeigt einerseits die Marktchancen, die wir erfolgreich ergreifen und gleichzeitig die Herausforderungen, die damit verbunden sind, vor allem,

was Personalkapazitäten in der Zertifizierungsstelle, der Akademie und bei unseren Auditorinnen und Auditoren betrifft.

Wird ein wirtschaftlicher Überschuss erzielt, wird der größte Teil davon den Rücklagen zugeführt, in Abstimmung mit allen Gesellschaftern.

Auch im Berichtszeitraum wurde ein Teil der Überschüsse nachhaltig reinvestiert, indem Anleihen in den Bereichen erneuerbarer Energien wie Photovoltaik (Sun Farming) und Windkraft (Energiekontor) erworben wurden. Im Jahr 2022 wurde zudem der Wechsel des Hauptgeschäftskontos zur nachhaltig orientierten GLS Bank initiiert.

Jochen Buser

Prokurist | Umweltgutachter | Fachleitung Energiemanagement/Marketing

Die Wirtschaft in Deutschland wird transformiert. Auch wenn Corona den digitalen und ökologischen Umbau wie eine angezogene Handbremse drastisch verlangsamt hat, gewinnt der Transformationsprozess doch spürbar an Fahrt. Wir sind stolz darauf, dass unsere Dienstleistungen die Wirtschaft zu 100% bei der Transformation unterstützen – im besten Falle generieren unsere „Produkte“ sogar Wettbewerbsvorteile für unsere Kunden. Diese Erkenntnis haben wir als Chance identifiziert und in den letzten Jahren erfolgreich genutzt: Selbst im schweren Fahrwasser der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland konnten wir ertragreich wirtschaften. Für uns war dabei wichtig, uns auf unsere Kerndienstleistungen zu konzentrieren und im Verdrängungswettbewerb Marktanteile zu generieren.

„Dienstleistung aus Leidenschaft“ ist unser Alleinstellungsmerkmal, und so konnten wir im Markt punkten, indem wir die vielfältigen gesetzlichen Anforderungen für unsere Kunden entschlüsselt und, als unabhängige Instanz, mit ihnen zur Umsetzung gebracht haben. Durch diese Herangehensweise haben wir nicht nur unseren Umsatz gesteigert, sondern auch die Wertschätzung und das Vertrauen unserer Kunden und Partner gestärkt.



Unsere Leistungen im Überblick

Wir setzen auf vorausschauende Planung – den Markt immer im Blick. Dabei steht für uns nie „schnelles Geld“ im Vordergrund: Ohne Risikoanalyse werden keine Produkte entwickelt. Alle Entwicklungen stehen unter der Prämisse der Compliance, der Qualität und des größtmöglichen Kundennutzens. Wir liefern erst, wenn unsere Analysen ergeben, dass wir dem Markt eine hohe Qualität bieten können.

Im Berichtszeitraum konnten wir wieder neue Produkte anbieten. Flexibilität, Kreativität und Schnelligkeit beim Einführen am Markt sind für uns unabdingbar. Durch die sich rasant entwickelnde Gesetzgebung auf EU- und Bundesebene werden an unsere Produkte und Kunden managementrelevante Anforderungen gestellt, denen wir stets gerecht werden müssen und wollen.

Zertifizierungen ISO 9001 ISO 14001 ISO/IEC 27001 ITSK Netze und Energieanlagen KRITIS § 8a (3) BSIG DiGA ISO 45001 AZAV ISO 50001 ISO 55001 Asset Management		Im Verbund mit Afnor IRIS Rev 03 (ISO TS 22163) IATF 16949 AS 9100	GUTcert Akademie Auditor- und Beauftragenschulungen Fachkundelehrgänge Inhouse-Schulungen Customized E-Learning-Programme
Verifizierung Emissionen & Zuteilungsanträge (ETS) Carbon Footprint / ISO 14064 Carbon Neutrality (nicht akkreditiert) ACA Airport Carbon Accreditation		Nachhaltigkeitsstandards Nachhaltigkeits-Reporting (GRI/ DNK) ASI Aluminium Stewardship Initiative RS ResponsibleSteel ISCC / REDcert / RSPO SURE ISO 20121 Nachhaltiges Eventmanagement	Berlin Cert  Benannte Stelle für Medizinprodukteverordnung (EU- Verordnung 2017/745 "MDR") Systeme (Anhänge II, V, VI) Produkte (Anhang IV)
Validierung EMAS nach DAU DIN EN 17463 (VALERI)		Weitere Prüfungen Kreislaufwirtschaft (z.B. EfB, GewAbfV) EEG 2009 / 2012 / 2014 / 2017 / 2021 Biomethaneinspeisung Grünstrom Herkunftsnachweise (HkN)	 Zertifizierstelle für ISO 13485

Produktportfolio und Entwicklungen der GUTcert

Durch die dynamische Entwicklung in der Gesetzgebung haben sich für die GUTcert 2022-2023 verschiedene neue Tätigkeitsfelder und Dienstleistungsmöglichkeiten ergeben. Über die aktive Beteiligung in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen wurden Regelungen aktiv mitgestaltet und praxisnah ausgelegt. Insgesamt waren die Mitarbeitenden der GUTcert im Berichtszeitraum an 76,5 Tagen in Gremien tätig. Die Strategie der letzten Jahre wurde fortgeführt, der Fokus der GUTcert liegt weiterhin auf fachlicher Expertise und Erfahrung, weshalb nur „fachnahe“ Dienstleistungen entwickelt wurden. Aus diesem Grund wurden viele Marktchancen wie das Prüfen diverser Hotellabels, die Verifizierung internationaler Klimaschutzprojekte oder Prüfungen nach FSC und PEFC bewusst nicht verfolgt. Besonders hervorzuheben sind folgende neue oder erweiterte Dienstleistungen, die von der GUTcert erfolgreich eingeführt werden konnten:

► **Akkreditierung ISO 55001 Asset-Management:** Als erweiterte Norm bietet die ISO 55001 vor allem für Netzbetreiber Unterstützung bei der systematischen Erfassung des gesamten Sachanlagenvermögens (Maschinen, Anlagen, Gebäude, Infrastruktur, Liegenschaften, Außenanlagen) sowie der Bereiche aus dem

Umlaufvermögen (z.B. Ersatzteilwirtschaft). Die Norm kann in bestehende ISO-Normen wie z.B. die ISO 9001 oder 14001 integriert werden.

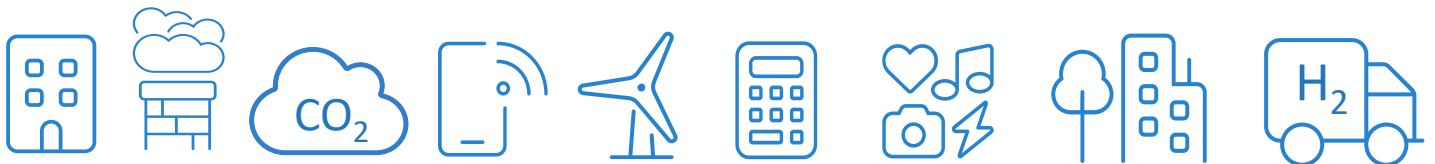
- **Erweiterung zur Verifizierung im Emissionshandel und der Treibhausgasbilanzierung:** Für den nationalen Emissionshandel (BEHG) hat die GUTcert ebenfalls als eine der ersten Verifizierungsstellen die Akkreditierung erhalten und ist seither in diesem Markt tätig. Darüber hinaus wurde auch die „freiwillige“ Verifizierung von Treibhausgasen ergänzt um die Verifizierung von Product Carbon Footprints (PCFs) und Prüfleistungen im Rahmen der EU-Taxonomie.
- **IT-Dienstleistungen:** Mit der Akkreditierung nach ISO 27001 und der Expertise aus den Prüfungsverfahren wurde das Dienstleistungsportfolio rund um KRITIS-Prüfungen nach IT-Sicherheitsgesetz und Informationssicherheit für Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) ergänzt.
- **Erneuerbare Energien:** Zur Integration der erneuerbaren Energien wurden auch die Prüfleistungen der Umweltgutachterinnen und Umweltgutachter der GUTcert erweitert, etwa um die Innovationsausschreibung für Stromspeicher und um Herkunftsnachweise für Biomethan, Strom und grünen Wasserstoff.

- ▶ **Wirtschaftlichkeitsbewertung nach DIN EN 17463 (VALERI):** Mit den rechtlichen Forderungen zur verstärkten Umsetzung von energiebezogenen Investitionen für ökologische Gegenleistungen (öGL) wurden die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nach DIN EN 17463 (VALERI) als Prüfungsleistung und Kompetenz bei den Energieauditorinnen etabliert und verschiedene Hilfen zur Umsetzung erarbeitet.
- ▶ **Nachhaltigkeitsmanagement nach ISO 20121:** In der Berichtsperiode stieg in der Veranstaltungsbranche auch die Nachfrage nach Schulungen und Zertifizierungen zum Nachhaltigkeitsmanagementsystem nach ISO 20121 rasant. Das Interesse am Markt ist groß: Auch der internationale und nationale Branchenverband IFES und fwd: haben sich als wichtige Multiplikatoren dem Etablieren des Managementsystems angeschlossen.
- ▶ **Forschungs- und Entwicklungsprojekte:** 2022-2023 konnte die GUTcert in verschiedenen Forschungsprojekten und innovativen Validierungstätigkeiten ihr Wissen einbringen. Dazu zählt u.a. das UBA-Forschungsprojekt FKZ 3723 14 1040 „Weiterentwicklung fachlicher Grundlagen für das Umwelt- und Klimamanagement und die Treibhausgasneutralität von Unternehmen“ oder die Validierung der Nachhaltigkeitskriterien für die Wasserstoffbeschaffung der Bundesregierung im Projekt H2Global.

Neue Handlungsfelder

Mit der vorgesehenen Green Claims Directive setzt die EU-KOM einen besonderen Fokus darauf, dass öffentliche Umweltaussagen fundiert und überprüfbar erfolgen müssen. Daraus resultieren verschiedene neue Prüfungstätigkeiten, in die sich die GUTcert mit der bestehenden Expertise aus der Treibhausgasbilanzierung und Überprüfung von Umweltmanagementsystemen einbringen wird. Auch der Bedarf zur einheitlichen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Klimaschutz und Energieeffizienzmaßnahmen im Rahmen der ISO 50001 / EMAS wird weiter an Bedeutung gewinnen und von der GUTcert als Wissensträger aktiv mitgestaltet werden. Darüber hinaus rückt auch die IT- und Cybersicherheit weiter in den politischen Fokus – der Bedarf an validen Überprüfungen wird auch hier weiter steigen.

Mit der RED III und den damit verbundenen Verpflichtungen zur Nachweisführung von biogenen Stoffen werden die bestehenden Systeme (ISCC, REDcert, CertifHy) deutlich erweitert werden und neue Stoffe wie z.B. Wasserstoff integrieren. Die GUTcert hat dazu bereits in der Vergangenheit diverse Forschungs- und Pilotprojekte umgesetzt und wird diese Erfahrungen für die kommenden Herausforderungen nutzen.



Frieda Becker

Teamleitung Lieferkettensertifizierung

Mit der geplanten Implementierung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (EU) 2018/2011 (RED II) in nationales Recht im Juli 2021 gab es für die Lieferkettensertifizierung tiefgreifende Neuerungen, die in den Jahren 2022-2023 große Wirkung zeigten. Obwohl die RED II in Deutschland erst ein knappes halbes Jahr später gesetzlich verankert wurde, erfuhren allein die Systeme ISCC-EU und REDcert-EU im Biokraftstoffbereich kurzfristig große Änderungen, etwa durch aktualisierte Anforderungen zur Prüfung von Biomasseerzeugern und zur Berechnung der Treibhausgasemissionen und nicht zuletzt durch eine verpflichtende Auditorinnenrotation nach drei Jahren.

Der größte Umbruch war jedoch die Ausweitung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie auf die Strom-/Wärme- und Kälteproduktion, die in Deutschland gesetzlich über die Biomassestromnachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV) abgedeckt wird. Diese sieht vor, dass alle stromerzeugenden Biomasseanlagen, die eine EEG-Vergütung erhalten und über zwei Megawatt (gasförmige Biomasse) beziehungsweise 20 Megawatt (feste Biomasse) Gesamtfeuerungsleistung liegen, die in der RED II geforderten Nachhaltigkeitszertifizierung nachweisen müssen. Dadurch wurden schlagartig mehrere Tausend Anlagen in Deutschland und ihre jeweiligen Lieferketten nachweis- und somit zertifizierungspflichtig. Um die bestehenden Strukturen zertifizieren zu können, wurde für den deutschen Markt kurzerhand ein neues Zertifizierungssystem geschaffen: SURE-EU. Weil die erste Frist zum Abschluss einer SURE-Zertifizierung seitens der Gesetzgeber aber nur sechs Monate betrug, entwickelte sich große Not an internem und externem Personal, denn insbesondere die Auditorinnen und Auditoren mussten erst an verpflichtenden Trainings teilnehmen, um vom Zertifizierungssystem zugelassen zu werden und selbstständig Audits durchführen zu dürfen.



Neben diesem Flaschenhalseffekt erschwerten vor allem fehlende Auslegungen auf allen regulatorischen Ebenen – wie zum Beispiel zum Anlagenbegriff – die ersten Zertifizierungen. Positiv war, dass Bestandsanlagen, die vor dem 01.01.2021 in Betrieb genommen wurden, keinen Treibhausgasemissionsnachweis leisten mussten, denn das Erstellen und Prüfen einer solchen Berechnung erwies sich für Neukunden im RED II-Bereich oftmals als größte Hürde der Zertifizierung.

Nichtsdestotrotz führen wir in der Zertifizierungsstelle auch heute noch tagtäglich Telefonate mit unseren SURE-Kunden, in denen wir die teilweise schwer verständlich formulierten Systemgrundlagen erklären oder auch Problematiken und Fragestellungen aufnehmen, die bei der Implementierung der RED II offensichtlich nicht einkalkuliert wurden. Nachdem auch die Behörden und Ministerien die Vielzahl an Hindernissen erkannten, wurden ab Mitte 2022 weitere Fristen terminiert, zuletzt auf den 30. April 2023, was den meisten Anlagenbetreibern rückblickend genug Zeit einräumte, eine Zertifizierung gemäß BioSt-NachV abzuschließen.

Obwohl weiterhin einige inhaltliche und formelle Punkte unklar sind, stehen die nächsten Neuregelungen bereits fest auf dem Programm – mit Blick auf die angestrebte Implementierung der RED III im Mai 2025 und die darin geforderten Treibhausgasberechnungen für alle zertifizierten Unternehmen gibt es also noch viel zu tun!

Zertifizierungsstelle

Während des Berichtszeitraums wurden unsere bestehenden Akkreditierungen kontinuierlich und erfolgreich von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) bestätigt. Die GUTcert ist nach ISO 17021 akkreditiert, die sicherstellt, dass Zertifizierungsstellen kompetent sind und die Grundlage zur Zertifizierung aller Arten von Managementsystemen darstellt. Eine zusätzliche Akkreditierung nach ISO 17065 bescheinigt der GUTcert, dass sie die Zertifizierung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen mit nachweisbarer Kompetenz, Konsistenz, Transparenz und Unparteilichkeit durchführt. Neu hinzugekommen ist zudem unsere Akkreditierung nach ISO 17029, einem Standard, der für Verifizierungs- und Validierungsverfahren entwickelt wurde. Mit dieser vollumfassenden Akkreditierung erhalten wir die Bestätigung der höchsten Glaubwürdigkeit und Kompetenz unserer Arbeit, getreu unseren Werten.

Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, die besonderen Akkreditierungsanforderungen der DAkkS zu bedienen: Die DAkkS interpretiert die relevanten Normen teils anders als Akkreditierungsstellen in anderen europäischen Ländern und weltweit. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, steht die GUTcert in regelmäßigem Austausch mit dem Verband akkreditierter Zertifizierungsgesellschaften (VAZ). So bleiben wir stets auf dem neuesten Stand und passen unsere Vorgehensweisen entsprechend an.

Um die fachliche Kompetenz auch in Zukunft sicherzustellen, werden derzeit Peter Behm und Seàn Oppermann als neue Leitung der Zertifizierungsstelle (LZS) aufgebaut. Dies gewährleistet, dass der derzeitige LZS in naher Zukunft in den wohlverdienten Ruhestand gehen kann, ohne dass die Qualität und Kontinuität in der Leitung beeinträchtigt wird.

Kundenzufriedenheit mit der Zertifizierungsstelle

2019: 1,37

2020: 1,30

2021: 1,27

2022: 1,31

2023: 1,28



Peter Behm

Stellv. Leitung der Zertifizierungsstelle

Im Juli 2022 habe ich die stellvertretende Leitung der Zertifizierungsstelle übernommen. Seit-her haben sich die Anforderungen der Akkreditierungsstelle weiter verschärft: Um weiterhin alle Vorgaben zu erfüllen, mussten interne Prozesse angepasst werden. Neben meinen weiteren Aufgaben erforderten diese Anpassungen erhebliche Zeitressourcen. Um die Zukunftsfähigkeit der Zertifizierungsstelle sicherzustellen, haben wir deshalb Seàn Oppermann in unser Team aufgenommen. Er wird hauptsächlich unsere Kolleginnen und Kollegen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und fachliche Fragen beantworten. Damit sind wir gut aufgestellt, um die zukünftigen Aufgaben im Rahmen der Akkreditierungen erfolgreich zu meistern.



Auditorenmanagement

Wir sind Dienstleister aus Leidenschaft und wollen unsere Kunden begeistern. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, arbeiten wir im Sinne unserer Philosophie eng mit unseren Auditorinnen und Auditoren zusammen: Kompetenz, Seriosität und verlässliche Prüfungen gehen mit partnerschaftlichen Beziehungen im Geschäft einher.

Die Zertifizierungsstelle unterstützt die Arbeit von Auditorinnen und Auditoren und steht als Ansprechpartnerin in schwierigen Situationen zur Verfügung. Wir schaffen dabei einen Arbeitsrahmen, in dem sie ihre Tätigkeit qualitativ hochwertig, aber mit so wenig Formalismus wie möglich kundenorientiert durchführen können.

Das Auditorenmanagement kümmert sich um die Qualifizierung, Berufung und die Weiterentwicklung der Kompetenz. Ein gut organisierter Verwaltungsprozess ist unser Rückgrat dabei: Pflichtschulungen, ein breites Angebot zum Kompetenzausbau in der GUTcert Akademie und Treffen verschiedener Formate zum Erfahrungsaustausch (seit der Pandemiezeit abends oft online) stärken unser gemeinsames Verständnis für modernes Zertifizieren und Validieren. Mit regelmäßigen persönlichen Kontakten wollen wir ein partnerschaftliches Verhältnis aufbauen und treffen uns dazu u.a. auf Weiterbildungsveranstaltungen oder beglei-

ten Audits. So wachsen auch das Verständnis und der Respekt für die jeweilige Arbeit des anderen.

Nur durch offene und ehrliche Kommunikation und das Einbeziehen aller Parteien können wir vorausschauend handeln, um kommende Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Wir haben unsere Auditorenstrategie und das Verwaltungsverfahren bereits 2019 definiert und setzen diese seitdem erfolgreich um. Dies zeigt vor allem die Zufriedenheit unserer Kunden.

Kundenzufriedenheit mit der Leistung der Auditorinnen und Auditoren

2019: 1,45

2020: 1,40

2021: 1,34

2022: 1,41

2023: 1,39



Juliane Schwarz

Bereichsleitung Auditorenmanagement

Im Auditorenmanagement verwalten wir etwa 310 nationale und internationale Auditorinnen, Auditoren und Fachexperten, darunter 36 Umweltgutachterinnen und Umweltgutachter (Stand Ende 2023). Neben der formalen Prüfung der Kompetenzen und anschließenden Berufung streben wir in erster Linie ein partnerschaftliches Miteinander mit unserem Auditorienstamm an. Eine wertschätzende Kommunikation ist dabei Garant für eine dauerhaft gut funktionierende Zusammenarbeit. Sie schafft Vertrauen und Zuverlässigkeit sowie Anerkennung für den Menschen und die gemeinsame Arbeit.

Diese Verbindung zwischen Mitarbeitenden und Auditorinnen und Auditoren zu halten und auszubauen ist bereits seit Jahren oberstes Ziel und wird auch in Zukunft im Fokus unserer täglichen Arbeit stehen. Wir führen regelmäßige Meetings zum engen Austausch durch, um frühzeitig die Bedürfnisse beider Seiten zu erfahren und bestmöglich darauf reagieren zu können. Wenn alle zufrieden sind, können wir unsere Audits bei Kunden zuverlässig anbieten und durchführen.



GUTcert Akademie

Die GUTcert Akademie bietet eine Vielzahl von Seminaren rund um das Thema „Managementsysteme“. In Weiter- und Fortbildungen vermitteln erfahrene Referentinnen und Referenten den Teilnehmenden in intensiven Seminaren zertifizierungsrelevante Kenntnisse. Wir liefern Wissen aus der Praxis für die Praxis und sind stolz darauf, viele Kunden immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Das „A-Team“ betreut rund 2000 Teilnehmende und führt über 130 Kurse im Jahr durch. Die Organisation umfasst dabei alle Aufgaben von A wie Anmeldung bis Z wie Zertifikatsversand.

Das breite Spektrum an Seminaren deckt alle Themen von den Grundlagen bis zum Expertenwissen ab, die für die Verantwortlichen für Managementsysteme essentiell sind. Dabei bleiben wir stets up to date – neue Entwicklungen der Normenwelt und Gesetzgebung finden sich innerhalb kürzester Zeit im Angebot der Akademie wieder.

Unser Merkmal ist die direkte Anbindung an die Zertifizierungsstelle: Neben großer Fachkompetenz bekommen unsere Kunden so die Gelegenheit, ihre Projektbetreuer

oder die Leitung der Fachbereiche persönlich zu treffen und ggf. Fragen zu klären.

Wesentlicher Wachstumstreiber waren im Berichtszeitraum vor allem Weiterbildungen zu den Themen Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitsmanagement, was die gesetzlichen und gesellschaftlichen Trends der letzten Jahre deutlich widerspiegelt. Jedoch werden auch die anderen ISO-Systeme (ISO 9001, ISO 14001, EMAS, ISO 45001, ISO 27000 etc.) vermehrt angewendet, was erhöhten Schulungs- und Weiterbildungsbedarf mit sich bringt.

Mehr über unser Akademieprogramm erfahren Sie [hier](#).

Eine besondere Erfolgsgeschichte sind unsere Konferenzen aus der Exzellenzreihe. Ob Energie- und Klimamanagement, Emissionshandel oder nachhaltige Lieferketten – unsere Treffen zwischen Kunden, Expertinnen und Experten aus Ministerien, Behörden und der Wirtschaft finden große Resonanz: Impulsvorträge, Diskussionsrunden, Auditoren-tische und Erfahrungsberichte sollen den Teilnehmenden helfen, pragmatische Lösungen für komplexe Aufgaben zu finden.

Kundenzufriedenheit mit der Akademie

2019: 1,40

2020: 1,49

2021: 1,43

2022: 1,48

2023: 1,45



Jan Strahl

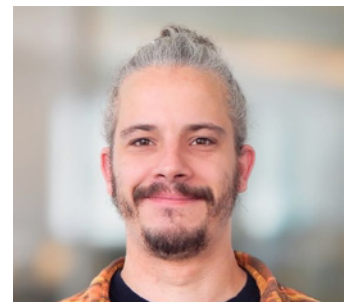
Teamleitung Akademie

Das Team der Akademie hat sich in den Jahren 2022/2023 mit neuer Teamleitung neu aufgestellt und von vier auf sechs Personen verstärkt.

Der wirtschaftliche Erfolg unseres Prüfungsgeschäfts spiegelt sich auch in deutlich verbesserten Umsatzzahlen der Akademie wider: Der steigende Zertifizierungsbedarf erhöht die Notwendigkeit, entsprechende Kenntnisse zu erlangen. Dabei sichert uns der gute Ruf der Akademie treue Bestandskunden und Interesse seitens neuer Besucherinnen und Besucher. Die Erfahrungen während der Corona-Pandemie führen dazu, dass sich die Online-Schulung als Format gegenüber der klassischen Präsenzschiulung mehr und mehr durchsetzt. Deutlich weniger Menschen sind mittlerweile bereit, für ein Seminar große Wege auf sich zu nehmen und nutzen daher in einem neuen digitalisierten Umfeld gern die Möglichkeit, Webinare zu buchen. Das reduziert die CO₂-Emissionen bei allen Beteiligten.

Zusätzlich hat die Akademie bei Präsenzkursen den Schritt gewagt, die gesamten Lernmaterialien lediglich in digitaler Form zur Verfügung zu stellen, da umfangreiche Druckaufträge nicht mehr zeitgemäß sind in einer Welt, in fast alle Teilnehmenden ein eigenes Laptop für die Arbeit besitzen. Die weitere Anpassung an effizientere Prozesse hat den Arbeitsalltag in der Akademie deutlich beschleunigt und dazu geführt, dass Mitarbeitende sich auch auf andere Kernthemen konzentrieren können.

Aus den gewonnenen Erfahrungen lässt sich ableiten, dass der Weg für die Akademie zukünftig vor allem Richtung Diversifizierung der Kursangebote führen sollte, um für die Teilnehmenden weiterhin ein interessantes und bereicherndes Kursangebot zu liefern und dem sich durch EU-Regularien verändernden Markt immer mit Aktuellem zu begegnen.





Mitarbeitendenperspektive



Die GUTcert als Summe ihrer Mitarbeitenden

90 festangestellte Mitarbeitende und Trainees aus Deutschland, Russland, Frankreich, Slowenien, Polen, Iran, Ukraine, Sudan, Türkei und Nicaragua brachten die GUTcert im Berichtszeitraum nach vorne (Anzahl der Arbeitsverträge zum 31.12.2023). Sie sind die Garanten für Servicequalität und Innovationskraft und schaffen eine offene, inspirierende und freundliche Arbeitsumgebung. Wir wollen Arbeits-

bedingungen gestalten und erhalten, die alle Kolleginnen und Kollegen täglich gerne zur Arbeit gehen lassen. Wir wollen Kreativität und Engagement fördern und es der GUTcert ermöglichen, sich auch in Zukunft zu entwickeln und unseren Kunden ein erweitertes Leistungsspektrum mit noch besserem Service zu bieten.

Markus Altenburg

Teamleitung Branchen Automobil | Metall | Kunststoff | Maschinenbau | Bahn- und Luftfahrt sowie Versorgung | Entsorgung | Druck | Personentransport

Seit über zehn Jahren bin ich Teil der GUTcert und konnte in dieser Zeit immer auf eine starke, teamorientierte Zusammenarbeit vertrauen. Als Teamleiter für vorrübergehend zwei Branchenteams in der Zertifizierungsstelle habe ich besonders im letzten Jahr, trotz angespannter Personalsituation und wachsendem Umsatz, auf die Unterstützung aller Abteilungen und die Kooperation sowohl mit langjährigen als auch neuen Kolleginnen und Kollegen zählen können. Diese enge Zusammenarbeit hat uns stets geholfen, die täglichen Aufgaben erfolgreich zu meistern. Engagement und die gegenseitige Unterstützung zeichnen uns seit jeher aus und ich bin froh zu sehen, dass es uns immer wieder gelingt, neue Kolleginnen und Kollegen zu überzeugen, Teil davon zu sein.



Qualifizierung

Die Arbeit in einer Zertifizierungsstelle kann man auf keiner Schule oder Universität lernen. Das Arbeitsfeld und die Regelungen, denen wir unterliegen, sind sehr komplex. Mitarbeitende müssen ein intensives Ausbildungsprogramm durchlaufen, ehe sie selbstständig und eigenverantwortlich Arbeitsbereiche übernehmen können – das wird auch von unseren Akkreditierungsorganisationen genau geprüft. Seit Jahren bietet die GUTcert ein einjähriges Traineeprogramm, um die Aufgaben einer Zertifizierungsgesellschaft kennenzulernen. Mit den gewachsenen Aufgaben haben wir viele Trainees eingestellt, die hier oft erstmals ein kontinuierliches Arbeitsumfeld erlebt haben und sich mit unserer strukturierten Einarbeitung und über unsere Akademie weiter qualifizieren konnten.

Weiterbildung

Unsere Mitarbeitenden profitieren von den zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten der GUTcert Akademie. Um den beruflichen Anforderungen gerecht zu werden, absolvieren alle Trainees und festangestellten Mitarbeitenden mindestens einen QMB-Kurs (drei Tage) und nach Wunsch eine Ausbildung zum Auditor für Qualitätsmanagement nach IRCA. Wir legen ferner Wert darauf, dass alle Mitarbeitenden ein- bis zweimal im Jahr beobachtend an Audits teilnehmen, um das gesamte Arbeitsumfeld kennenzulernen und bewerten zu können.

Weiterbildungsbedarf und -wünsche und Auditteilnahmen werden in den jährlichen Personalentwicklungsgesprächen erfasst und in einem Schulungsplan festgehalten.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen 2022 insgesamt an 82 Audittagen und 300 Fortbildungstagen teil, 2023 waren es 98 Audit- und 298 Schulungstage (Vergleich 2021: 386 Fortbildungstage und 83 Trainee-Audittage).

Die Gesamtweiterbildungsquote je Mitarbeiterin und Mitarbeiter ohne Audittage beträgt 2022 im Jahresdurchschnitt 5,66 Tage und 4,76 Tage 2023 (zum Vergleich: 2021, 6 Tage).

Karrierechancen

Mitarbeitende, die sich mit Engagement und Kreativität einsetzen, finden in der GUTcert viele Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung und Karriere, sei es in Führungspositionen oder Fachfunktionen.

Unternehmensorganisation

Seit 2018 arbeiten wir in der GUTcert in einer Art Matrixorganisation. Die vom Team aus hierarchisch aufgebaute Basisorganisation bildet die Grundlage für die Bearbeitung der Kundenaufträge und Kundenforderungen unter Umsetzung der Akkreditierungsregeln. Jedes Team agiert dabei ergebnisverantwortlich wie ein eigenes kleines Unter-

nehmen. Monatlich berichten die Teamleitungen an die Geschäftsführung über den Stand der Zielerreichung, zu Kundenfeedback, Personalfragen und besonderen Aktivitäten.

Parallel dazu haben wir eine übergeordnete, kundenzentrierte Kommunikationsmatrix aufgebaut, die allen Teammitgliedern die Chance geben sollte, unmittelbar Verantwortung für einen Bereich zu übernehmen und sich darin professionell zu entwickeln.

Diese Matrix wird von den Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern angeführt. In jedem Team sind Verantwortlichkeiten vergeben für das Erfassen und Umsetzen der Kundenbedürfnisse, die Bedürfnisse der Auditorinnen und Auditoren und ihre Sicht des Marktes, den Vertrieb unserer Produkte an Neukunden und die Optimierung unserer internen Prozesse.

Darüber hinaus und teilweise parallel übernehmen Mitarbeitende allein oder im Team das „Management“ einer spezifischen GUTcert-Dienstleistung (Produkt) neben ihren Aufgaben in der Projektbearbeitung.



- ▶ Um die vielfältigen Anforderungen unserer Kunden und die Trends auf relevanten Märkten im Blick zu behalten, hat die GUTcert teamübergreifend eine zentrale Struktur zu Lenkung des **Produktmanagements** geschaffen. Dies soll zu einem verbesserten Marktverständnis beitragen, neue Handlungsfelder aufzeigen und Maßnahmen ermöglichen und die persönliche Entwicklung von Produktmanagerinnen und Produktmanagern fördern. Diese agieren dabei lenkend für ihre Produkte, sollen die Bedürfnisse der Marktakteure erkennen und können eigenständig entsprechende Aktivitäten einleiten. In Workshops und Tagungen kommen sie zusammen, tauschen und werten Informationen aus und leiten strategische Entscheidungen für das Produktportfolio der GUTcert ab.
- ▶ Die Zufriedenheit der Bestandskunden und das Ermitteln von Kundenbedürfnissen liegt in den Händen von **Kundenverantwortlichen**. Der teamübergreifende Erfahrungsaustausch über die Ergebnisse der stetigen Analyse von Kundenfeedback und -wünschen bringt wertvollen Input für die Verbesserung der Leistung, Dokumentation und Kommunikation in der GUTcert. Ebenso wichtig ist es, den Kunden einfach einmal „Danke“ zu sagen und gemeinsam Aktionen zu entwickeln, die begeistern.
- ▶ Die Aufmerksamkeit potenzieller Kunden auf die GUTcert-Expertise zu lenken, ist Aufgabe der **Vertriebsverantwortlichen**. Im B2B-Geschäft überzeugen wir vor allem mit den besten Referenzen, fairen und transparenten Angeboten und mit fachlichem Content. Wir bieten Expertise und effiziente Prüfungen an, die Organisationen helfen, die eigene Performance zu

verbessern. Wir halten Gastvorträge in verschiedenen Netzwerken, gestalten hilfreiche Leitfäden und führen intensive persönliche Gespräche mit Interessenten.

- ▶ **Auditorenverantwortliche** stellen für ihre Teams die Auditorenjahresplanung sicher, pflegen die Kontakte und führen einmal jährlich Feedbackgespräche durch. Zudem haben sie ein „offenes Ohr“ für Kommunikations- oder Verständigungsschwierigkeiten und sind jederzeit ansprechbar für persönliche Anliegen wie den Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung innerhalb

des Dienstleistungsportfolios der GUTcert.

- ▶ **Prozessverantwortliche** haben die internen Prozesse der GUTcert im Blick. Das Motto „Immer besser werden“ beziehen wir nicht nur auf die Leistungen unserer Kunden, sondern auch auf unser eigenes tägliches Tun. Effiziente Prozesse und die Dokumentation in einem sehr formellen und immer komplizierter werdenden Zertifizierungsgeschäft sind unentbehrlich für den wirtschaftlichen Erfolg der GUTcert – und für die Zufriedenheit unserer Kolleginnen und Kollegen.

Sylvia Kastanowicz

Teamleitung Branchen verarbeitendes Gewerbe | Handwerk | Gastgewerbe | Dienstleister | Kommunen und Öffentliche Hand sowie Chemie | Pharma | Textil | Rohstoff- und Baugewerbe

Im Jahr 2018 habe ich bei der GUTcert ganz klassisch als Trainee im Bereich Zertifizierung von Managementsystemen angefangen, damals im Team Lebensmittelproduktion und Handel. Positiv war der beständige Zusammenhalt im Team, eine Prise Humor und eine offene Fehlerkultur, die viel Raum zur Entfaltung geboten hat. Als dann Anfang 2021 eine Position als Teamleitung vakant war, wurde ich kontinuierlich dabei unterstützt, mich in diese neue Rolle einzufinden und weiterzuentwickeln. So übernahm ich Ende 2022 die Leitung eines zweiten Branchenteams als Elternzeitvertretung.

Die größte Herausforderung sehe ich in der gewachsenen Personalverantwortung, aber auch darin, stets den Blick auf Kundenbedürfnisse und die wirtschaftliche Lage der GUTcert zu richten. Das alles gelingt mit Unterstützung und Wertschätzung durch meine direkten Vorgesetzten und natürlich durch mein großartiges Team: Danke für euer Engagement und euer offenes, konstruktives Feedback, das uns allen dabei hilft, „immer besser“ zu werden.



Carolin Oala

Branchenteam Handwerk | Gastgewerbe | Dienstleister | Kommunen und Öffentliche Hand

Im Oktober 2022 habe ich Projekte im Bereich Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement nach ISO 20121 von meiner Teamleitung übernommen. Ursprünglich sollte ich nur die laufenden Projekte in Abwesenheit der Teamleitung betreuen, doch schnell wurde klar, dass die Nachfrage nach Zertifizierungen nach ISO 20121 so stark gestiegen war, dass hier kontinuierliches Produktmanagement notwendig wurde. Da mir die Nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft sehr am Herzen liegt und ich bereits Berufserfahrung in der Veranstaltungsbranche gesammelt hatte, freute ich mich sehr, das Produktmanagement für diese Norm übernehmen zu dürfen.

Im Jahr 2023 standen meine Fachleitung und ich vor der Herausforderung, nicht nur die immense Flut an Anfragen zu bewältigen, sondern auch unsere Prozesse kontinuierlich zu überarbeiten und neu zu strukturieren, um den Aufträgen effizient gerecht werden zu können. Zudem fingen 2023 zwei Trainees bei uns im Team an und mussten durch unsere intensive Einarbeitungsphase begleitet werden. So entstand kurzfristig eine zusätzliche Belastung im Team, denn die personellen Kapazitäten für die Einarbeitung waren nur sehr begrenzt vorhanden. Trotz dieser Situation und des gleichzeitig enormen Arbeitsaufkommens konnten wir durch enge Zusammenarbeit, situationsabhängige Umverteilungen und Übernahme einiger Aufgaben durch die Fach- und Teamleitung den Anforderungen gerecht werden, sodass sich bereits Ende 2023 die Entlastung durch die neuen Kolleginnen bemerkbar machte. Diese gegenseitige Unterstützung in der Zusammenarbeit durch all meine Kolleginnen und Kollegen war dabei für mich besonders wertvoll.



Entlohnung, Betriebliche Altersvorsorge, Jobticket

Die GUTcert gehört keinem Tarifbereich an. Unsere Mitarbeitenden werden außertariflich entlohnt, sie erhalten ein Festgehalt nach einem internen, geschlechtsunabhängigen Vergütungssystem. Dies beinhaltet neben der monatlichen

Vergütung eine Prämie, deren Höhe teilweise vom Erfüllungsgrad jährlich vereinbarter persönlicher Ziele und dem Unternehmenserfolg der GUTcert abhängt. Diese Prämie kann bis zu einem 13. Monatsgehalt betragen.

Persönliche Zielvereinbarungen beinhalten für alle Mitarbeitenden, unabhängig von der Hierarchieebene, nachhaltigkeitsrelevante Themen. Die Jahresvergütung des höchstbezahlten Führungsmitglieds ist 4,71-mal höher als das mittlere Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter). Allen festangestellten Mitarbeitenden wird die

Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge angeboten, die von der GUTcert mit einem festen Betrag bezuschusst wird. Ein Jobticket, die Möglichkeit zum Fahrrad-Leasing, Zuschüsse für einen Fahrradhelm, eine Arbeitsplatzbrille, kostenlose Getränke und Gesundheitsprogramme runden dieses Angebot ab.



Diversity, Gleichstellung und kulturelle Vielfalt

Wir legen großen Wert auf Vielfalt. Im Personalmanagement gilt bei der GUTcert der Gleichheitsgrundsatz – von der Rekrutierung bis zur Personalentwicklung. Die Zusammensetzung unserer Führungsorganisation blieb über die Berichtsjahre konstant: drei Frauen und fünf Männer.

Die GUTcert ist weltweit tätig. Diese Internationalität spiegelt sich auch im Unternehmen wider: Mitarbeitende aus Russland, Ukraine, Frankreich, Polen, Iran, Slowenien, Sudan, Nicaragua und Türkei haben im Berichtszeitraum in unseren Reihen gearbeitet (je 9% im Jahr 2022 und 2023).

Work-Life-Balance

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden der GUTcert liegt bei 40 Jahren (2023, 39 im Jahr 2022), d.h. sie sind mitten im Leben und mitten im Beruf. Diese beiden Welten zur eigenen Zufriedenheit zu vereinbaren, ist eine der wichtigsten Herausforderungen. Für ein der Nachhaltigkeit verpflichtetes Unternehmen bedeutet das, geeignete Rahmenbedingungen für eine gut austarierte Work-Life-Balance zu schaffen.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, werden bei der GUTcert unterschiedliche Lösungen je nach Lebenssituation gefunden, etwa das Reduzieren der Arbeitszeit, die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten oder auch einmal eine Freistellung, wenn Familienangelegenheiten wie etwa verlängerte KITA-Eingewöhnungszeiten oder die Pflege von Angehörigen es erfordern.

Im Jahr 2022 hatten wir im Jahresdurchschnitt 69 festangestellte Kolleginnen und Kollegen bei einem VZÄ von 63,13. In 2023 lag das VZÄ bei 75,64 mit durchschnittlich 82 Mitarbeitenden.

Das Arbeiten von zuhause aus gehört inzwischen zu unserem Arbeitsalltag: Seit Jahren verfügen wir über die notwendigen technischen Lösungen, um es allen Mitarbeitenden zu ermöglichen, mobil zu arbeiten. Abstimmungen dazu laufen unbürokratisch: Nach Team-interner Absprache wird die Personalstelle kontaktiert, die das „Drumhe-

rum“ organisiert – wenn es sein muss, von einem Tag auf den anderen! Gerne wird ein Tag in der Woche als Team-Tag für das Zusammensein, ein gemeinsames Mittagessen oder einen Spaziergang in der Pause an der Spree genutzt.

Beruf und Familie

Mit vielen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir uns von Anfang an als familienfreundliches Unternehmen verstanden. Ein ausgeglichenes Arbeitsleben sorgt für genug Ruhe und Rückhalt, um sich um die Familie kümmern zu können – und ein gutes Familienleben kann die Arbeit befruchten und schafft Freiräume für Kreativität und Engagement. Familie und Arbeit im Gleichgewicht zu haben und auch mit Kindern Karriere machen zu können, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Inzwischen sind viele unsere Kolleginnen und Kollegen stolze Eltern. Wir freuen uns mit ihnen über jedes neue „GUTcert-Baby“! Wir wissen, dass wir verantwortungsvolle, motivierte Kolleginnen und Kollegen haben und geben daher unser Bestes, um gemeinsam eine Lösung für jede Lebenssituation zu finden.

Verantwortungsvolle Personalführung bedeutet, ein Angebot für alle Lebensphasen anzubieten. Es geht daher nicht nur um die Unterstützung junger Familien, sondern auch um Familien, die ihre Angehörigen pflegen oder um die Unterstützung der Mitarbeitenden bei der Rückkehr ins Arbeitsleben nach längerer Krankheit – nach dem sogenannten Hamburger Modell.



Sarah Stenzel

Produktmanagement Nachhaltigkeit | Projektkoordination

Eine Entscheidung für Familie und Beruf: Im Oktober 2022 bin ich für 14 Monate in Elternzeit gegangen. Und dann, im April 2023, zogen wir als kleine Familie aus Berlin nach Thüringen. Mit dem Wissen, dass ich nach der Elternzeit mit verändertem Anwesenheitsmodell weiter meinen Tätigkeiten bei der GUTcert nachgehen darf, fiel dieser Schritt viel leichter. So konnten wir den Trubel der Berliner Großstadt zugunsten der „Thüringer Toskana“ eintauschen, ohne dass ich meinen Job bei der GUTcert aufgeben musste.

So klappt für mich auch die Work-Life-Balance wieder: Nach der Arbeit im Garten werkeln, die Tochter in einer Kleinstadt aufziehen und regelmäßig die Kollegen in der Großstadt besuchen. Die Kolleginnen und Kollegen machen dieses Modell möglich – sie machen keinen Unterschied in der Zusammenarbeit zwischen fernen oder nahen Kollegen.



Andreas Mucha

Teamleitung Carbon Economy | Auditor

Seit 2018 bin ich nun Teil der GUTcert-Familie und konnte hier schon sehr früh Verantwortung als Teamleiter im Bereich Carbon Economy übernehmen. Vor nun gut zwei Jahren ergab sich dann für meine Familie die einmalige Gelegenheit, Deutschland für längere Zeit den Rücken zu kehren, um ein wenig das „dolce vita“ Italiens in der ewigen Stadt kennenzulernen. Damit stellte sich für mich aber auch die Frage zu meiner beruflichen Zukunft in der GUTcert.

Natürlich gab es anfangs Bedenken, aber zu meiner Überraschung wurde dann sehr schnell von der Geschäftsleitung beschlossen, es einfach zu versuchen und hier neue Wege zu beschreiten. So trat meine Frau Mitte 2022 ihre Stelle in Rom an und meine Kinder starteten in ein neues Schuljahr in Italien. Auch für mich begann damit das Abenteuer Teamleitung aus rund 1.600 km Entfernung. Hier waren unsere IT-Infrastruktur und die seit der Coronapandemie geänderte Wahrnehmung und Nutzung digitaler Medien sehr hilfreich. Außerdem konnte ich von Anfang an auf mein kompetentes, motiviertes Team in Deutschland zählen und wurde von vielen Kollegen aus verschiedenen Bereichen nach Kräften unterstützt, um Probleme zu lösen und auch aus der Ferne erfolgreich für die GUTcert tätig zu sein.



Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit

Dem Gesundheitsmanagement wurde schon immer ein hoher Wert bei der GUTcert beigemessen – mit jährlichen Schulungen zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz, Betriebsrundgängen und ErgoChecks an den Arbeitsplätzen zur Analyse gesundheitlicher Risiken, regelmäßigen Massagen während der Arbeitszeit, Zuschüssen in Höhe des steuer- und sozialversicherungsfreien Maximums für Sehhilfen und Helme für die Fahrradfahrer. In der Berichtsperiode wurden alle Arbeitstische durch elektrisch höhenverstellbare ausgetauscht.

Allen Mitarbeitenden stehen Tee und Kaffee (beides Bio und Fair Trade) sowie Bio-Milch und Milchersatz kostenlos zur Verfügung. Und spätestens ab dem Nikolaustag und zu Ostern herrscht in den Büros und Fluren der GUTcert niemals Mangel an nicht ganz so gesunder Nervennahrung. Zum Ausgleich gibt es aber auch hin und wieder einen großen Obstkorb.

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfähigkeitstage ist im Berichtszeitraum im Vergleich zum Jahr 2021 mit 7,2 Fehltagen gestiegen: auf 13,18 im Jahr 2022 und auf 12,66 2023. Die höheren Zahlen spiegeln die Statistik für

Deutschland wider ([Destatis](#)): Im Schnitt fehlten die Arbeitnehmer 14,8 Tage (2022) und 15,1 Tage (2023).

Die gesetzlichen Vorgaben im Bereich Arbeitsschutz werden eingehalten. Im Berichtszeitraum gab es keinerlei Beschwerden oder Vorfälle.

Mitarbeiterzufriedenheit

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wird u.a. in den jährlichen Personalentwicklungsgesprächen thematisiert. Hier werden nicht nur umsatzbezogene, sondern vor allem persönliche Ziele vereinbart. Der Weiterbildungsbedarf wird erfasst und Karrierechancen werden durchgesprochen. Mitarbeitende und Vorgesetzte bewerten sich gegenseitig und sprechen über Verbesserungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit. Im Falle größerer Differenzen besteht für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter die Möglichkeit, ihr oder sein Anliegen direkt mit der Geschäftsführung zu besprechen.

Es gibt keinen Betriebsrat. Eine Ombudsfrau ist im Personalmanagement etabliert und sowohl die Teamleitungen als auch das Personalmanagement selbst haben ihr Ohr ganz dicht an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden.

Mitarbeitendenumfrage

Seit dem Jahr 2015 führen wir alle drei Jahre Umfragen in unserer Belegschaft durch, um Feedback zu folgenden Themen zu bekommen: Verbundenheit mit dem Unternehmen, Zufriedenheit mit Aufgaben und Kommunikationskanälen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen sowie Arbeitsklima und Arbeitsbedingungen, Engagement des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit und weitere Optionen zur Steigerung der Zufriedenheit im Unternehmen.

Im Sommer 2021 erfolgte unsere dritte umfassende Mitarbeitendenumfrage. Über die Ergebnisse haben wir ausführlich im Bericht 2019-2021 berichtet. Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung bildeten u. a. die Grundlage für die GUTcert-Strategie 2022/23.

Die vierte Umfrage findet planmäßig im Sommer 2024 statt. Deren Ergebnisse werden wie immer an alle Mitarbeitenden kommuniziert und dienen allen zuständigen Führungskräften als Input für die Definition der neuen Ziele und Aufgaben.

Fluktuation

Genau wie alle anderen wirtschaftlichen Akteure in Deutschland haben auch wir bei der GUTcert gemerkt, wie viel die Pandemie auf dem Arbeitsmarkt bewegt hat. Im Jahr 2022 stieg die Fluktuation auf ca. 21%, was im Schnitt 8-9% höher lag als in allen Jahren davor (ca. 12-13%, gelten im Branchenvergleich für Dienstleister als marktüblich). Bei der Analyse der Kennzahlen stellten wir jedoch fest, dass die Fluktuation in DE in allen Wirtschaftszweigen extrem hoch war ([Statista](#)).

Zum Glück konnten wir jedoch in dieser Zeit auch viele großartige neue Kolleginnen und Kollegen langfristig dazugewinnen. Die Mitarbeitendenfluktuation sank danach im Jahr 2023 auf erfreuliche 3,5%.

Nach wie vor streben wir danach, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden besser zu erfassen und ihnen langfristige Perspektiven im Unternehmen zu öffnen. Daher liegt es uns sehr am Herzen, mit allen, die uns verlassen,

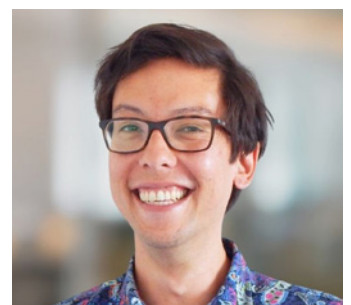


Andre Klunker

Fachkoordination erneuerbare Energien und Dekarbonisierung

Für mich als jemand, der aus dem eher einzelkämpferischen technisch-wissenschaftlichen Bereich in die Prüfung und Zertifizierung gewechselt ist, war die zwischenmenschliche Atmosphäre bei der GUTcert direkt eine willkommene Erfrischung. Dass an einem Strang gezogen wird, dass bei Problemen unterstützt wird und tatsächlicher Teamgeist spürbar ist, motiviert enorm.

Eigeninitiativ engagierte Events, After-Work-Treffen, gemeinsame sportliche Betätigung und mehr zeigen, dass die Kollegialität nicht mit Ablauf der Kernarbeitszeit aufhört. Diese Umstände sorgen bei mir und vielen anderen auch dafür, dass trotz der Möglichkeit des mobilen Arbeitens gern ins Büro gegangen wird.



Feedbackgespräche zu führen und die genauen Gründe für deren Jobsuche zu erfahren. Bei all diesen Gesprächen im Berichtszeitraum ging es um vieles – größtenteils um die Suche nach beruflicher Umorientierung oder die Familiensituation. In keinem Fall jedoch war ein schlechtes Arbeitsklima oder Arbeitsumfeld Grund der Kündigung. Umso wichtiger ist es für uns, systematisch die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu erkunden, aufzunehmen und kontinuierlich an der Attraktivität der GUTcert als Arbeitgeberin zu arbeiten.

Teamgeist

Wir verbringen sowohl im Büro als auch außerhalb gerne Zeit miteinander und stellen uns gemeinsam neuen Herausforderungen. Dabei geht es uns nicht nur um eine schöne gemeinsame Zeit, sondern auch darum, zusammen anzupacken oder sich dem einen oder anderen Wettbewerb zu stellen. So führten wir in den Jahren 2022 und 2023 einen bereits früher etablierten Social Day durch, bei dem wir vor Ort Projekte tatkräftig unterstützen: die Spendenbrücke Ukraine, die Obdachlosenhilfe und „Weihnachten im Schuhkarton“.

Im Rahmen der AOK-Aktion „Mit dem Rad zu Arbeit“ erradelten wir gemeinsam weite Strecken: 2023 hätten wir die Strecke von Madrid bis nach Peking gerockt.

Auch beim IHK-Firmenlauf 2023 gaben unsere Mitarbeitenden läuferisch ihr Bestes.

Unsere Mitarbeitendenwochenenden oder -abende, die sommerliche Paddeltour durch den Spreewald und unsere inzwischen „legendäre“ Bootstour mit dem Solarboot über die Spree sind zu einer willkommenen Tradition geworden.

Wir feiern gemeinsame Geburtstage, lassen die Arbeitstage zusammen ausklingen und freuen uns immer wieder darüber, wenn jemand tolle neue Ideen hat, die man zusammen ausprobieren kann. Zum Glück bleibt es nicht nur bei den Ideen, sondern es finden sich auch immer wieder Personen, die ihr Organisationstalent beweisen.

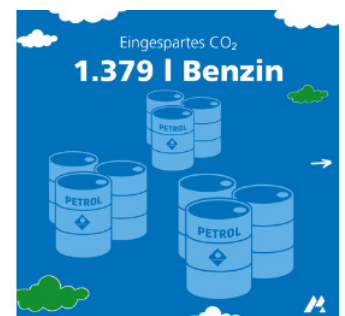


Thomas Gebhardt
Teamleitung im Team Erneuerbare Energie

Ich kümmere mich seit Beginn (ca. 2009) um einen Teil der Organisation von Team- und Mitarbeitenden-Events. Als ehrenamtlicher Boxtrainer und Sportwart in meinem Verein SV Stahl Schöneeweide e.V. war diese Aufgabe genau das Richtige. Es macht mir Freude, Menschen zusammen und sportlich auch manchmal an ihre Grenzen zu bringen.

Es gibt Jahrespläne mit den üblichen Events, aber es kommen auch immer wieder neue Events dazu, weil sich mittlerweile viele andere tolle Mitarbeitende finden, die mich bei der Durchführung und Ideenfindung der Events unterstützen. So konnte ich etwa die Organisation der ursprünglich von mir in der GUTcert verankerten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ inzwischen in andere enthusiastische Kollegenhände legen.

Für Events gibt es auch immer eine kleine Unterstützung von der GUTcert. Diese Organisation, Abstimmung und Unterstützung übernehme ich sehr gerne – immer mit einem Gedanken dahinter: Jeder soll die Möglichkeit haben und Lust dazu bekommen, an einem unserer vielen Events teilzunehmen.



Katharina Schmeier
Projektkoordination im Team GUTvercert

Seit dem Jahr 2022 erfreuen wir uns an dem neuen Teamevent Beachvolleyball, das bei den Kolleginnen und Kollegen sehr großen Anklang findet. Hier nutzen wir nicht nur die Gelegenheit, unsere sportlichen Fähigkeiten auf die Probe zu stellen, sondern auch den Teamgeist zu stärken. Beachvolleyball ist nicht nur ein spannender Sport, er fördert auch den Zusammenhalt und die Kommunikation innerhalb unseres Teams. Egal, ob erfahren oder Anfänger, der Spaß und die Freude am Spiel stehen im Vordergrund.

Gestartet sind wir mit ca. zehn spielinteressierten Mitarbeitenden und einer kleineren Gruppe, die sich beim Zuschauen erfreute. Im Laufe der Jahre ist die Nachfrage deutlich gestiegen, sodass wir in diesem Jahr mit ca. zwanzig Spielinteressierten und zehn Zuschauenden gleich auf zwei Feldern parallel gespielt haben. Es macht Spaß zu sehen, dass so viele offen und interessiert sind, sich sportlich zu betätigen, etwas Neues auszuprobieren oder einfach dabei zu sein und einen Teil der Freizeit mit Kolleginnen und Kollegen zu verbringen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Event!



Theresa Lukassowitz

Projektkoordination im Team Lieferkettenzertifizierung

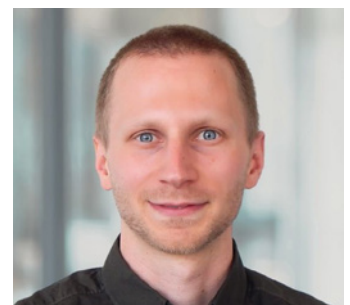
Neben dem Sitzen im Büro tut es gut, sich auch sportlich zu betätigen. Die Mitarbeitenden der GUTcert gehen in ihrer Freizeit ganz unterschiedlichen Sportarten nach und auch ich mache eine Teamsportart, die viele noch nicht kennen: „Jugger“. Es wurden schon öfter sportliche Aktivitäten von Mitarbeitenden angeboten und so hatte ich im Frühjahr 2023 die Idee, einen Feierabend-Workshop zu geben, um den Sport vorzustellen. Im Jugger ist sowohl die Einzelleistung als auch das Zusammenspiel wichtig, weshalb es sich gut als Teambuilding-Maßnahme eignet. Die GUTcert unterstützt solche Veranstaltungen gerne und so konnte ich mithilfe eines Trainers aus meinem Verein neun Interessierten Jugger näherbringen. Die Stimmung war großartig, ich konnte schnell Fortschritte erkennen und ganz besonders freue ich mich, dass ich gebeten wurde, den Workshop nun jedes Jahr anzubieten. Den Kolleginnen und Kollegen das eigene Hobby vorstellen zu dürfen und auch bei anderen Sportarten einmal reinschnuppern schmeißt zusammen und ich schätze es sehr, dass die GUTcert solche Aktionen nicht nur zulässt, sondern uns Mitarbeitende dazu motiviert und aktiv bei der Umsetzung unterstützt.



Dominique Vinzent

Teamleitung Druck | Entsorgung/Versorgung | Personenverkehr

Im Rahmen unseres Engagements für Nachhaltigkeit spielt die aktive Beteiligung unserer Mitarbeitenden eine bedeutende Rolle. Einige von uns engagieren sich auch privat in diesem Bereich. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit in entsprechenden Organisationen helfen sie, Lebensmittel, die sonst entsorgt würden, zu retten und sinnvoll zu nutzen. Ein Teil dieser geretteten Lebensmittel wird regelmäßig in den Pausenraum unseres Unternehmens gebracht und allen zur Verfügung gestellt. So entstehen nicht nur wertvolle Möglichkeiten zur Verwertung der Lebensmittel, es wird auch das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen im Arbeitsalltag gestärkt. Dieser Einsatz zeigt, wie persönliche Initiativen von Mitarbeitenden und Unternehmenswerte ineinandergreifen können, um gemeinsam zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung beizutragen und unsere Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.



Kennzahlen zum Handlungsfeld Mitarbeitendenperspektive

Kennzahl	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt	60	65	70	69	82
VZÄ zum 31.12.	57,81	64,4	65,72	63,13	75,64
Anzahl der gültigen Verträge zum 31.12.*	70	77	83	89	92
davon weiblich	42	49	52	58	56
davon männlich	28	28	31	31	36
Führungsebene (GF+GL)	8	8	8	8	8
davon weiblich in der Führungsebene (%)	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
davon männlich in der Führungsebene (%)	62,5	62,5	62,5	62,5	62,5
MA mit Migrationshintergrund** (%)	7,1	10,4	11	9,18	9
Weiterbildungstage pro Jahr	375	315	386	392	351
Anzahl Tage Trainee im Audit	93	32	82	82	98
Ø Weiterbildungstage je MA ohne Audittage	7,1	6,22	6,02	5,66	4,76
Ø Krankheitstage je MA***	9,24	8,25	7,21	12,28	11,76
Fluktuation nach Schlüter-Methodik (%)	12,9	12,5	12,3	21	3,5
Altersdurchschnitt	39,9	38,2	38	39,11	40,01

* Ohne studentische Aushilfen und Praktikanten, neue Grundlage für die Geschlechterverteilung (vorher Mitarbeitendendurchschnitt) und damit Korrektur der Geschlechterverteilung für die Jahre 2019-2021

** Bei der Definition entscheidend ist das Herkunftsland, nicht die Staatsangehörigkeit

*** Jahresdurchschnitt bereinigt um Langzeitabwesende und Korrektur der Werte 2019-2021 durch die Anpassung der Erhebungsmethodik



Umwelt, Energie und CO₂

Umweltschutz im Produktportfolio

Umweltschutz gehört zu unserer DNA. In diesem Bereich haben wir über die Jahre eine besondere Expertise aufgebaut. So zählen heute Zertifizierungen für Energiemanagement nach ISO 50001 und für Umweltmanagement nach ISO 14001 und EMAS zu den klassischen Prüfverfahren in diesem Bereich, die vor allem darauf abzielen, dass die Anwender von Managementsystemen umweltrelevante Themen stets im Blick haben und ihre Leistung in diesen Bereichen nachweislich systematisch verbessern. Es geht dabei um Ressourcenschonung, Steigerung der Energieeffizienz und das Vermeiden und Reduzieren von Emissionen, Abfällen und anderen negativen Umweltauswirkungen durch die betriebliche Tätigkeit. Ein weiteres Ziel der Zertifizierung von Managementsystemen ist es, die rechtliche Konformität abzusichern. Gerade im Umweltschutz gibt es eine Fülle an nationalen und internationalen Regelungen und Grenzwerten, die Organisationen kennen, aktualisieren und anwenden, und deren Umsetzung sie kontrollieren und bewerten müssen. Wir als externe Prüforganisation sind wichtige Akteure, die am Einhalten der rechtlichen Konformität mitwirken.

Ein weiterer großer Bereich unseres Produktportfolios mit unmittelbarem Bezug auf den Umweltschutz ist die Produktzertifizierung oder -verifizierung. Es geht hier um das Prüfen und Bestätigen der von Unternehmen angegebenen Daten zu Treibhausgasbilanzen im Bereich Europäischer Emissionshandel (EU-ETS) und dem freiwilligen Markt von Carbon Footprints (CCF & PCF), zur Herkunft von erneuerbaren Energien wie Biogas, grünem Strom, Wärme oder Wasserstoff. Ferner prüfen unsere Auditorinnen und Auditoren den Umgang mit Abfällen aller Art im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Auch das Prüfen der Herkunft von Palmöl (RSPO), Kraft- und Brennstoffen aus Biomasse (RED II) sowie der Nachhaltigkeitskriterien für die Erzeugung von Strom und Wärme aus Biomasse (SURE) tragen zum Umweltschutz in fernen Ländern und Deutschland bei.

In der GUTcert Akademie bilden wir jährlich Experten zu allen Leistungen in unserem Portfolio aus, damit umweltschutzrelevante Kenntnisse in der Praxis zielführend und auf effiziente Weise angewendet werden können.

Betrieblicher Umweltschutz

Unser Anliegen, die Umwelt zu bewahren und im Alltag Umweltschutz zu praktizieren, bauen wir immer weiter aus und berichten darüber. Dafür führen wir seit 2013 jährlich eine Input-Output-Analyse unseres Umweltfußabdrucks durch und kompensieren die durch die Geschäftstätigkeiten anfallenden unvermeidlichen CO₂-Emissionen. Mehr zu Kompensationen finden Sie unter dem Punkt „Kompensa-

tionsprojekte“. Verantwortlich für die Überwachung des Umweltmanagementsystems ist der Geschäftsführer selbst, die operative Steuerung obliegt den Fachbereichen Nachhaltige Entwicklung und Carbon Footprint.

Energieverbrauch

Die Analyse unseres Energieverbrauchs zeigt uns deutlich, dass der Fokus auf der weiteren Sensibilisierung der Kolleginnen und Kollegen liegt. Die ohnehin sehr eingeschränkten technischen Verbesserungsoptionen für die GUTcert als Mieter sind großenteils ausgeschöpft. Bereiche, auf die Einfluss genommen werden kann, wie etwa die Beschaffung energieeffizienter Geräte und die Installation von Steckerleisten, haben wir bereits in der vergangenen Berichtsperiode optimiert. Dennoch werden alle neuen Mitarbeitenden auch immer wieder zu diesem Thema sensibilisiert. Die relevanten Kennzahlen finden Sie am Ende dieses Kapitels.



Strom

Die GUTcert bezieht 100% Strom aus erneuerbaren Energien über die NATURSTROM AG. Strom wird in Büroräumen und der Akademie der GUTcert für Beleuchtung, elektrische Geräte und die nur wenige Tage im Jahr in Betrieb befindliche Klimaanlage für den Server eingesetzt, in der Küche für Kühlschrank, Geschirrspülmaschine, Wasserkocher, Kaffeemaschinen und für das Aufheizen des Warmwassers im Sanitärbereich. Das Drucken und Kopieren erfolgt in zwei Zentralstationen durch Multifunktionsgeräte. Alle im Berichtszeitraum gekauften Laptops und Monitore sind außerdem Geräte mit einer hohen Energieeffizienzklasse.

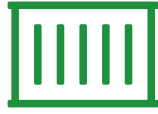


Der absolute Stromverbrauch ist im Vergleich zu der vorherigen Berichtsperiode um 6,5% gesunken. Da wir hierfür keine spezifischen Maßnahmen eingeleitet haben und das Angebot des mobilen Arbeitens und die Online-Schulungen in der Akademie keine großen Änderungen erfahren haben, greift offenbar die Sensibilisierung der Kolleginnen und Kollegen zum Thema Umweltschutz im Büro. Der Verbrauch pro GUTcert-Teammitglied wurde sogar um 19% reduziert, was mit der Steigerung der Mitarbeitendenzahl einhergeht.

An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass wir den Stromverbrauch unserer Mitarbeitenden beim mobilen Arbeiten ebenfalls erfassen und in Scope 3 unserer Treibhausgasbilanz aufführen.

Wärme

Unser angemietetes Berliner Bürogebäude in der Eichenstraße 3b in Treptow wird mit Fernwärme beheizt. Gelüftet und geheizt wird in jedem Büro nach subjektivem Wohlbefinden. Mindestens einmal jährlich im Rahmen einer obligatorischen Schulung zum Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz erfolgt eine Sensibilisierung des Kollegiums bezüglich eines klimafreundlichen und effektiven Lüftungs- und Heizverhaltens.



Unser Heizwärmebedarf insgesamt sowie pro m² Mietfläche im Jahr 2022 ist im Vergleich zum Jahr 2021 jeweils um 35% gesunken (die Abrechnung für das Jahr 2023 liegt noch nicht vor), was wahrscheinlich auf die ungewöhnlich hohen Endjahrestemperatur zurückzuführen ist und auf die Achtsamkeit der Kolleginnen und Kollegen in Zeiten der Energiekrise und den damit verbundenen höheren Preisen.

Wasserverbrauch

Wasser wird in der GUTcert in zwei Teeküchen, in der Akademieküche und in den sanitären Anlagen verbraucht. Sowohl der absolute Wasserverbrauch als auch der Verbrauch in Relation zur Mitarbeitendenzahl sinken weiterhin: der Gesamtverbrauch von 2021 auf 2022 um 19% und pro GUTcert-Teammitglied um 16%. Die Abrechnung des Wasserverbrauchs für das Jahr 2023 liegt noch nicht vor. Diese Senkung des Verbrauchs freut uns, ist jedoch auf keine spezielle Maßnahme zurückzuführen. Wir werden die Tendenz beobachten.



Papierverbrauch

Papier ist ein wesentlicher Materialfaktor in unseren Büros. Um die Umwelt zu schonen wird sowohl intern als auch für Kundenunterlagen ausschließlich Recyclingpapier mit dem Blauer-Engel-Logo eingesetzt – und das bereits seit 1997. Zur Nutzung von Mengenrabatten haben wir zwischen 2017 und 2021 konstant 50.000 Blatt Recycling-Druckerpapier bestellt. Durch die seither bestehende sichtbare Reduktion des Büropapierverbrauchs um ca. 60% im aktuellen Berichtszeitraum haben wir die Beschaffung auf bedarfsorientierte Bestellung umgestellt – auf 36.000 Blätter. Der anhaltende positive Trend hat mehrere Gründe. Die Leitlinien über das papierlose Büro greifen weiterhin: u.a. die Umstellung der projektbezogenen Dokumente (Auditenaufträge, Auditpläne, Auditberichte, Nachweise etc.) sowie das ausschließlich digitale Ausstellen der Rechnungen. Dadurch, dass wir unsere Zertifikate nicht mehr unaufgefordert in der Printversion an unsere Kunden verschicken, konnten wir den Papierverbrauch der Zertifikatsausdrucke um 75% von 2021 auf 2023 reduzieren: von 2400 auf 675 Blatt.



Darüber hinaus motivieren wir unsere Kolleginnen und Kollegen ganz im Sinne der Aktion „papierloses Büro“ stetig, auch weiterhin die Drucker zu schonen und auch Dokumente, soweit möglich, digital zu bearbeiten und zu signieren.

Abfall

An jedem Arbeitsplatz sowie in den Besprechungsräumen befinden sich Papierkörbe, die zweimal wöchentlich geleert werden. Wenngleich wir bislang nicht in der Lage waren, Abfalltypen und -mengen im Detail zu bilanzieren, legen wir dennoch großen Wert auf eine umweltschonende Abfallentsorgung. Wir erhalten von unserer Hausverwaltung lediglich eine Jahresabrechnung. In den Nebenkosten ist ein Betrag für die Abfallentsorgung enthalten.

Das Engagement unserer Mitarbeitenden, Küchenmüll nach Papier, Wertstoffen, Glas und Restmüll penibel zu trennen, wird durch unseren Vermieter trotz der Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung leider konterkariert, da der Abfall in den Facility-Räumen des Vermieters letztlich wieder zusammengeführt wird und hier lediglich nach Papier und Haushaltsmüll getrennt wird. Beschwerden beim Vermieter und sogar bei den Aufsichtsbehörden verliefen bisher im Sande.



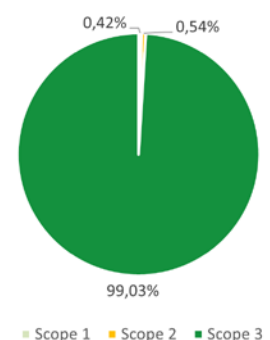
Auch wenn uns dieses Thema schon lange ärgert, bleiben wir hartnäckig und werden auch weiterhin das Gespräch mit dem Vermieter und anderen Entsorgern suchen, um eine umweltfreundlichere Abfallentsorgung in diesem Gebäudekomplex zu realisieren. Unsere Mitarbeitenden lassen sich davon trotzdem nicht demotivieren – wir entsorgen unseren Glasmüll selbst beim nächsten Container und sensibilisieren uns gegenseitig zur richtigen Mülltrennung.

In den Büros werden umweltverträgliche Büroartikel und Schreibwaren benutzt, die wir bei Fachlieferanten bestellen. Eine Aktualisierung unserer Beschaffungsrichtlinien ist für die nächste Berichtsperiode geplant.

CO₂-Emissionen

Die jährlichen Treibhausgasemissionen werden als Treibhausgasäquivalente für die wesentlichen direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2 & 3) im CO₂-Fußabdruck der GUTcert erfasst. Grundlage sind die Vorgaben aus der ISO 14064-1 und dem GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard. Maßgeblich für den CO₂-Fußabdruck sind die Emissionen aus Scope 3, insbesondere die Reisetätigkeiten unserer Auditorinnen und Auditoren.

Scopeaufteilung der GUTcert



THG-Bilanz

Bereits in der letzten Berichtsperiode berichteten wir über einen ersten Schritt zur deutlichen Erweiterung von Scope 3 in unserer THG-Bilanz:

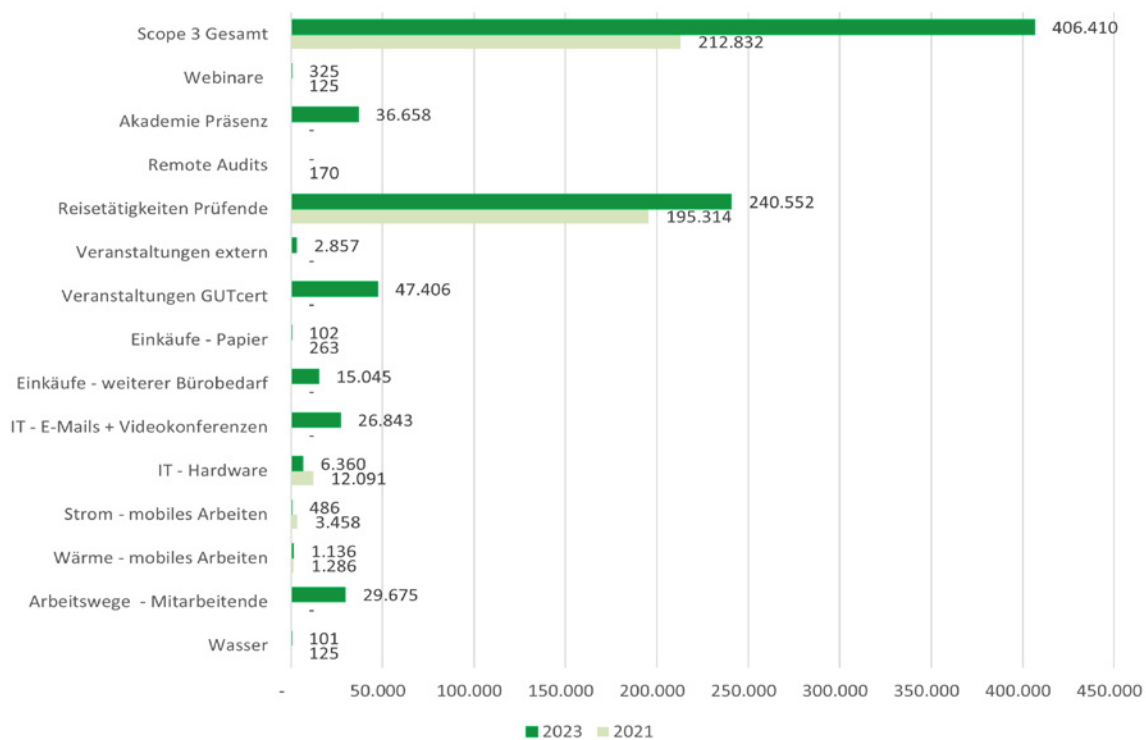
- ▶ Seit 2020 bilanzieren wir die Emissionen aus der Beschaffung von IT-Hardware (u.a. Laptop, Monitore, Router) und Emissionen aus Remoteveranstaltungen, Webinaren und Remote-Audits. Dazu kamen die Emissionen aus der Bereitstellung von Netzwerken, Servern, Infrastruktur und Speichersystemen.
- ▶ 2022 haben wir eine Weiterentwicklung der THG-Bilanz vorgenommen: Nun gehören dazu neben der IT auch die komplette Beschaffung von Möbeln, Büro- und Hygieneartikeln, Lebensmitteln und Getränken, die Übernachtungen unserer Auditoren, Referenten und eigenen Mitarbeitenden auf den Geschäftsreisen und die Wege von Kolleginnen und Kollegen zum Arbeitsplatz.

Zusammenfassend bilanzieren wir ab dem Jahr 2022 ca. 98% der aus unserer Tätigkeit entstandenen CO₂-Emissionen. Die in den Darstellungen verwendeten Daten für die IT, Wasser sowie den Wärmebezug werden in der nächsten Berichtsperiode noch einmal verifiziert und bei Abweichungen nachträglich korrigiert. Für die Bilanzdarstellung wurden konservative Schätzwerte angenommen.



Wir verzichten nach wie vor auf das Erfassen der reisebedingten Emissionen unserer Seminarteilnehmenden und Lieferanten (Catering, Kurierdienst etc.), um eine mögliche doppelte CO₂-Erfassung zu vermeiden: Viele unserer Geschäftspartner bilanzieren und kompensieren selbst die durch ihre Tätigkeit verursachten Emissionen.

Entwicklung Scope 3 Bilanzierung
Angabe in kg CO₂e



Fortschritt

Bei einem Umsatzwachstum von 37% von ca. 8,8 Mio. Euro 2021 auf 14 Mio. Euro im Jahr 2023 stiegen auch die geschäftsbezogenen Emissionen von den damals bilanzierten 215 t CO₂ auf ca. 400 t CO₂ im Jahr 2023: mehr Kunden, steigende Komplexität der Projekte, mehr Reisen, mehr Webinare, mehr Mail-Verkehr. Betrachten wir die Inhalte der Bilanzierung genauer, stellen wir fest, dass knapp die Hälfte dieser Steigerung auf den erweiterten Bilanzrahmen zurückzuführen ist (siehe oben).

Werden die Emissionen in Relation zum Umsatz gesetzt,

messen wir den Zusammenhang zwischen unserer wirtschaftlichen Leistung und den damit verbundenen Emissionen. Diese Kennzahl erheben wir seit Jahren, aber durch die Erweiterung unseres Bilanzrahmens ist in dieser Berichtsperiode kein direkter Vergleich zur letzten sinnvoll. Vergleichen wir die Werte 2022 und 2023, stellen wir jedoch fest, dass wir bei einer Umsatzsteigerung von 18,6% erfreulicherweise trotzdem den Wert von 29 Gramm CO₂e pro Euro Umsatz halten konnten, was für uns und alle Beteiligten ein sehr großer Erfolg ist!

Carbon-Neutrality-Strategie

Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit spielen für uns alle bei der GUTcert eine wichtige Rolle. Mit der ISO 14068-1 „Klimamanagement, Teil 1 Carbon Neutrality“ (seit November 2023 in Kraft) bieten wir unseren Kunden die entsprechende Verifizierung an. Bereits 2022 fiel die unternehmerische Entscheidung, auch die GUTcert-eigene Strategie und das Handeln danach auszurichten. Um die ganze Belegschaft mitzunehmen, organisierten wir beim Mitarbeitendenwochenende im Januar 2023 einen großen Workshop. Wir beleuchteten alle Aspekte unserer Arbeit im Sinne der Vermeidung und Reduzierung von Emissionen und schmiedeten Pläne, sie gemeinsam anzugehen. Im Ergebnis entstand eine lange Liste von Ideen und ausformulierten Maßnahmen, die uns helfen werden, mit der Zeit carbon-neutral zu werden.

Vermeidung und Reduktion

Im Arbeitsalltag geht es beim Klimaschutz um alles: die Nutzung von Green IT (Hardware, Server, Dienstleister), den nachhaltigen Einkauf und eine Vielzahl interner Aktionen, um Emissionen zu vermeiden oder reduzieren. In der letzten Berichtsperiode haben wir auch die umweltfreundliche Mobilität für unsere Kolleginnen und Kollegen mit Jobticket und Rad-Leasing attraktiver gemacht. Eine weitere unternehmerische Entscheidung (als Ergebnis des Workshops) war es, das Hauptgeschäftskonto in die GLS-Bank zu verlegen, die das Geld ausschließlich in Nachhaltigkeitsprojekte investiert.

Darüber hinaus sind wir weiterhin in enger Abstimmung mit unseren Auditorinnen und Auditoren und streben danach, die Verkehrswege im Audit und bei der Organisation von Seminaren durch Vorgaben in der Reisekostenrichtlinie so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Mit gezielter Routenplanung, dem vermehrten Nutzen der Bahn mit GUTcert-finanzierten BahnCards und durch den möglichst regionalen Einsatz von Auditorinnen und Auditoren versuchen wir, den Dienstreiseanteil möglichst gering zu halten und weiter zu senken.

Für 2024-2025 haben wir eine Reihe von Maßnahmen definiert, um unserem Ziel „Carbon Neutrality“ näher zu kommen (siehe Managementprogramm am Ende dieses Berichts).



Kompensationsprojekte

Im Interesse des Umweltschutzes kompensieren wir jährlich die anfallenden unvermeidbaren CO₂-Emissionen durch den Zukauf von etablierten Zertifikaten von atmosfair, wodurch wir sicherstellen, dass keine Doppelzählung der kompensierten Menge erfolgt. Die Auswahl der Kompensationsprojektes erfolgt durch unsere Mitarbeitenden. Die GUTcert möchte nicht nur zum Klimaschutz beitragen, sondern gleichzeitig Menschen dabei unterstützen, ihre

Lebensverhältnisse selbst nachhaltig zu verbessern.

Die Wahl fiel uns wie jedes Mal nicht leicht, denn es gibt viele gute Projekte, die alle große Anerkennung verdienen.

2022

Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, wurde im Jahr 2022 entschieden, als Kompensation für den Zeitraum 2020 bis einschließlich 2022 „Solarpanels für Bildung und Lebensqualität“ in Äthiopien und Kenia von myclimate zu unterstützen.

Das Programm unterstützt die Installation von Photovoltaik-Zellen auf den Dächern von Wohnhäusern und ermöglicht äthiopischen und kenianischen Familien so Zugang zu hellerem Licht. Alle Arbeiten im Haus und das Lernen der Kinder werden erleichtert. Das Ersetzen der Petroleumlampen führt zu einer Reduktion von Treibhausgasen und wirkt sich zudem positiv auf die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner aus.

- ▶ Etwa 50% der Bevölkerung auf dem Land lebt ohne Stromversorgung. Die dort häufig angewendeten Kerosinlampen, die zu gesundheitsschädlichem Ruß in Innenräumen führen, werden durch LED-Leuchten ersetzt.
- ▶ Das Projekt leistet Hilfe zur Selbsthilfe: In der „International Solar Energy School“ werden selbständige Solar-technikerinnen und -techniker in Handwerk, Buchhaltung, Planung und Projektmanagement geschult, um das Personal für die Installation der Panels, deren Wartung und die anfallende Administration vor Ort zu stellen.
- ▶ Ein Haushalt mit Photovoltaikpanel spart jährlich oft mehr als 100 USD durch Wegfall der Kerosinkosten und den selbstproduzierten Strom z.B. zum Laden von Mobiltelefonen.
- ▶ Seit Beginn des Projekts wurden 250 Arbeitsplätze geschaffen, der Frauenanteil beträgt dabei über 30%.
- ▶ So führt die Maßnahme zu einer wesentlichen Verbesserung der allgemeinen Lebenssituation der Menschen im ländlichen Äthiopien und Kenia. Damit sich die Familien die Photovoltaikanlagen auch leisten können, besteht die Möglichkeit der Ratenzahlung. Diese Raten fließen dabei über mehrere Jahre in einen Fond zur Finanzierung neuer Solaranlagen zurück. Außerdem werden Einkommensniveau und Liquidität der Familien oder Dorfgemeinden berücksichtigt, um realistische Preise zu berechnen.

2023

Mit dem Projekt „Kleinbiogasanlagen“ in Nepal kompensierten wir 700.000 kg CO₂e. Mit dieser Summe wurden die Emissionen von 2022 anteilig und 2023 vollständig kompensiert. Die verbleibende Kompensationssumme wird mit den zukünftig anfallenden Emissionen verrechnet (siehe hierzu auch Gutschrift in der Emissionsübersichtstabelle). Das Programm unterstützt den Bau von Biogasanlagen

in ländlichen Haushalten in Nepal und ermöglicht diesen Familien eine umweltschonende Energieversorgung. Die Nutzung von Biogas anstelle von Feuerholz reduziert die Abholzung und trägt somit zum Erhalt der Biodiversität bei. Zudem verbessert sich die Luftqualität in den Haushalten, da die Raumentwicklung beim Kochen reduziert wird. Darüber hinaus können die Reststoffe aus den Anlagen als fruchtbarer Dünger verwendet werden.

- ▶ Etwa 87% der Bevölkerung Nepals lebt in ländlichen Gebieten und ist stark von der Land- und Forstwirtschaft abhängig, was zur Überlastung der Böden, der Degeneration der Wälder und Biodiversitätsverlust führt.
- ▶ Viele Haushalte nutzen derzeit Feuerholz zum Kochen, was zu gesundheitsschädlichem Rauch in Innenräumen führt. Durch die Nutzung des Gases der Biogasanlagen für die Gaskocher in den Küchen können die Rauchbelastung der Haushalte und die damit verbundenen gesundheitlichen Risiken reduziert werden.
- ▶ Im Rahmen dieses Projektes soll die Bevölkerung vor Ort mithilfe des „Biogas Support Program – Nepal“

(BSP-Nepal) dazu befähigt werden, die Anlagen selbst zu betreiben und zu warten.

- ▶ Ein Haushalt mit einer Biogasanlage spart jährlich nicht nur erhebliche Kosten für Feuerholz, sondern verbessert auch die Hygienesituation durch den Anschluss von Toiletten an diese Anlagen. Darüber hinaus können die Gärreste als Dünger dienen und somit landwirtschaftlichen Erträge erhöhen.
- ▶ Seit Beginn des Projekts wurden über 240.000 Biogasanlagen installiert, was zu einer jährlichen Einsparung von 730.000 Tonnen CO₂ führt. Das Projekt hat viele neue Arbeitsplätze geschaffen und trägt zur wirtschaftlichen Stabilität der ländlichen Regionen sowie zur Stärkung der Gemeinschaft bei.
- ▶ Die Maßnahme führt zu einer wesentlichen Verbesserung der allgemeinen Lebenssituation der Menschen im ländlichen Nepal. Damit sich die Familien die Biogasanlagen leisten können, besteht die Möglichkeit der Subventionierung und der Nutzung von Mikrofinanzinstitutionen, die 80% der Finanzierung decken.



Projekt Kleinbiogasanlagen in Nepal

Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden

In zahlreichen Gesprächen und vielen internen Runden zeigen unsere Mitarbeitenden große Sensibilität und viel Engagement bzgl. des Umweltschutzes.

Seit Jahren beteiligt sich die GUTcert an der Gemeinschaftsaktion des ADFC und der AOK, „Mit dem Rad zur Arbeit“. Im jeweiligen Aktionszeitraum zwischen dem 1. Mai und dem 31. August tragen die Mitarbeitenden, die sich an der Aktion beteiligen, ihre täglich geradelten Kilometer zusammen. Je vier Mitarbeitende schließen sich zu einer Gruppe zusammen und stehen mit



den anderen Teams im Wettbewerb. Auch im Berichtszeitraum sind unsere Kolleginnen und Kollegen in Summe rund 26.400 km geradelt und haben damit 5,2 Tonnen an CO₂ eingespart. Darüber hinaus engagieren sich, wie im Punkt Teamgeist beschrieben, mehrere unserer Mitarbeitenden für die Lebensmittelrettung. So stehen in unserem Loungebereich nicht selten leckeres Obst und Gemüse, Joghurt oder Backwaren – sehr zur Freude aller Kolleginnen und Kollegen. Eine Win-win-Situation: Die Mitarbeitenden freuen sich und gleichzeitig werden weniger Lebensmittel verschwendet.

Kennzahlen zum Handlungsfeld Umwelt, Energie und CO₂

Energieverbrauch absolut und relativ 2019 bis 2023

Energieverbrauch	2019	2020	2021*	2022	2023
Stromverbrauch (kWh/Jahr)	29.713	27.826	25.062	23.572	23.459
Stromverbrauch (kWh/Jahr) pro MA	514	432	381	373	310
Anteil erneuerbarer Energieträger (%)	100	100	100	100	100
Heizwärmebedarf (kWh/Jahr)**	50.693	51.164	61.479	39.941	39.941
Heizwärmebedarf pro Fläche (kWh/m ²)***	48,1	48,5	58,3	37,9	37,9

* Die Werte aus 2021 basierten im letzten Bericht auf Hochrechnungen. Nun wurden diese auf Grundlage der vorliegenden Rechnungen angepasst.

** Der Heizwärmebedarf für 2023 liegt zu Redaktionsschluss nicht vor. Daher wird der Verbrauch des Vorjahres angenommen.

*** Die Fläche beträgt konstant 1.055 m² seit 2015

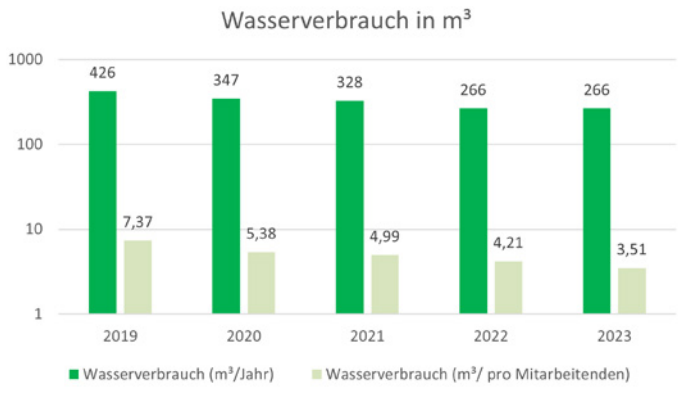
CO₂ Emissionen

Emissionsbilanzübersicht	2019	2020	2021	2022	2023*
Scope 1	-	-	-	1.743	1.743
Scope 2	3.924	2.164	2.164	3.418	2.221
Scope 3	235.078	176.317	215.644	343.538	410.374
Gesamtemissionen aus Scope 1, 2 & 3 (kg CO₂e/a)	235.078	176.317	215.644	343.538	410.374
Gekaufte Kompensationsmenge (kg CO₂e)	450.000	600.000		700.000	
Kompensierte Emissionsmenge (kg CO₂e)	230.000	180.000	220.000	345.000	415.000
Verbleibende Kompensationsmenge	182.000	200.000	230.000	180.000	220.000
Umsatz (T €)	9.179	8.815	10.361	11.800	14.000
Emissionen pro Umsatz (g CO ₂ e/€)	26	20	21	29	29

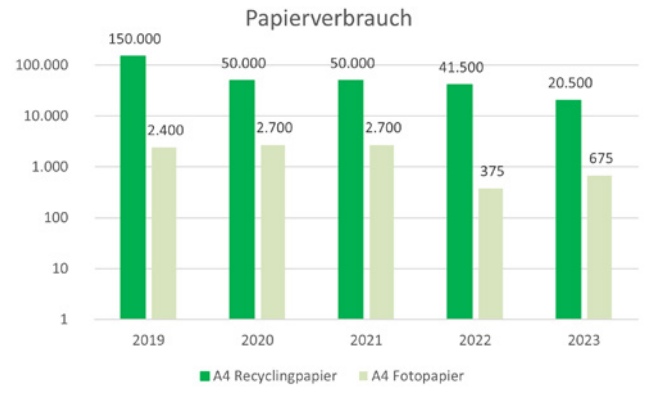
* Die Werte für Emissionen aus IT, Wärmeverbrauch und Wasser 2023 beruhen auf Werten des Vorjahres oder konservativen Schätzungen. Sie werden für den nächsten Bericht verifiziert und gegebenenfalls angepasst.

** Mit der bezogenen Kompensationsmenge wurden die Emissionen der Jahre 2018 und 2019 nicht vollständig beglichen, wodurch ein Defizit von 5.078 kg CO₂e entstanden ist, welches in den Folgejahren mit 10.000 kg CO₂e verrechnet wurde.

Wasserverbrauch



Papierverbrauch



Mit dem Rad zur Arbeit

Kennzahl	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl teilnehmender MA	16	26	27	16	29
Ø geradelte Kilometer pro Werktag und MA*	7,70	8,31	5,37	6,71	6,53
Geradelte Kilometer – gesamt	11.463	20.081	13.481	9.992	16.402
Eingesparte CO ₂ -Emission in kg	2.256	3.261	2.561	1.966	3.227

* Anpassung der Daten und Konkretisierung der Kennzahl: Vorher wurden nicht die geradelten Kilometer pro MA und Tag, sondern die durchschnittliche Teamleistung pro geradeltem Tag erfasst.



Gesellschaftliches Engagement

Engagement in Gremien

Einen Schwerpunkt unseres gesamtgesellschaftlichen Engagements sehen wir seit Jahren in der intensiven Beteiligung an verschiedenen freiwilligen Gremien, in der Weitergabe unserer Expertise in unterschiedlichen Stakeholderdialogen oder im Bereitstellen unseres gesammelten Wissens im Rahmen relevanter Gesetzgebungsverfahren.

Insbesondere die Mitarbeit bei der IHK (Industrie und Handelskammer), dem Deutschen Institut für Normung (DIN), in den Arbeitsgruppen der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS), im Umweltgutachterausschuss (UGA) und bei der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF) nehmen viel Zeit in Anspruch. Sie sind ausschlaggebend für unsere Arbeit und besonders wichtig für unsere Kunden. Aber auch die Mitwirkung in anderen Gremien trägt dazu bei, unsere Kompetenz für unsere Stakeholder zu erweitern und zu vertiefen. Hierzu gehörten 2022 und 2023 das Deutsche Global Compact Netzwerk (DGCN), der Fachausschuss Nachhaltigkeitsmanagement (VNU), der Verband akkreditierter Zertifizierungsstellen (VAZ), der Digitalverband Deutschlands Bitkom e.V. und der Fachverband Biogas. In der Berichtsperiode wurden von unseren leitenden Mitarbeitenden durchschnittlich 38 Tage pro Jahr in Gremienarbeit investiert.

Soziales Engagement

Wir stehen zu unserem Versprechen, uns für eine nachhaltigere Gesellschaft einzusetzen und unterstützen regelmäßig unterschiedliche Berliner Organisationen.

Social Days

Im Mai 2022 fuhrn Mitarbeitende der GUTcert zum Flughafen Tempelhof zur „Spendenbrücke Ukraine“, um den

Menschen in und aus dem Land zu helfen.

An fünf Terminen halfen mehrere GUTcert-Teams von bis zu zehn Personen je vier Stunden bei der Annahme und beim Sortieren von Spenden. Überwältigende Mengen an Kartons mit Kleidung, insbesondere für Kinder und Babys, mit Spielsachen, Hygieneartikeln, Haustierbedarf, Lebensmitteln, Taschen und Campingausrüstung waren zur Sichtung und Sortierung im Hangar 1 gelagert.

Alle Teilnehmenden waren sich einig: Es ist toll, in bereichsübergreifenden Teams etwas Sinnvolles zu tun, das mal gar nichts mit Zertifikaten zu tun hat – obschon Kenntnisse in der Prozessoptimierung auch beim Sortieren von Kleidung durchaus nützlich sind.

2023 wurden vom Kollegium zwei unterschiedliche Hilfsorganisationen ausgewählt, und unsere Mitarbeitenden konnten frei entscheiden, bei welcher Aktion sie gerne mitmachen wollten. Insgesamt 31 Mitarbeitende waren 2023 an vier Wintertagen bei den Samaritern „auf Schicht“ bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Am Fließband kontrollierten sie Päckchen aus ganz Deutschland auf die festgelegten Inhaltsvorgaben: Ist Kleidung und Spielzeug in Ordnung? Sind Hygieneartikel richtig verschlossen? Entsprechen die Geschenke der Altersgruppe? Eine wichtige Aufgabe, wie eine Kollegin berichtete, damit bei den Kindern auch wirklich nur Dinge ankommen, über die sie sich freuen können.

Viele von uns wollten auch die Berliner Obdachlosenhilfe (BO) bei der Vorbereitung ihrer Touren unterstützen. So trafen sich an drei Tagen Teams mit insgesamt 27 Personen im Laden der BO im Wedding zum Lebensmittel schnippeln, Kochen, Salate machen, Stullen schmieren, Kleidungs- und Hygienekisten packen, Kleider- und sonstige Spenden sor-



tieren und Kaffee und Tee kochen: Sinnstiftende Aufgaben, die von den Kolleginnen und Kollegen mit Enthusiasmus und Spaß erledigt wurden.

Sponsoring

Seit 2023 unterstützen wir den Verein Tennis Borussia Berlin e.V. (TeBe). TeBe ist ein Sportverein, der seiner sozialen und ökologischen Verantwortung in besonderem Maße gerecht werden möchte. Als Unternehmen, das sich diesen Werten ebenfalls verschrieben hat, sponsort die GUTcert GmbH den Verein und unterstützt ihn bei seinen Nachhaltigkeitsprojekten.

So führte ein Assessoren-Team von vier Mitarbeitenden vor Ort den GUTcert-NachhaltigkeitsCheck durch. In einer Bestandsaufnahme werden dabei Stärken und Potenziale ermittelt, auf deren Basis eine Nachhaltigkeitsstrategie und geeignete Maßnahmen entwickelt werden können. TeBe

hatte uns darauf angesprochen, mit dem Ziel, mit den im GUTcert-Check gewonnenen Kenntnissen eine Workshop-Reihe mit Berliner Amateur-Fußballvereinen zu initiieren. Es war uns eine Freude, am Projekt für mehr Nachhaltigkeit mitzuwirken.

Während der Begehung wurden nachhaltigkeitsrelevante Handlungsfelder des Sportvereins definiert und der Kontext des Vereinslebens mit seinen Stakeholdern abgesteckt. Die Ergebnisse des Assessments wurden auf Plakaten beim TeBe-Heimspiel gegen Tabellenführer FC Hertha 03 Zehlendorf präsentiert. Durch das rege Interesse beim Publikum kam ein wichtiger Aspekt des nachhaltigen Eventmanagements zum Tragen: TeBe erhofft sich, das Thema Nachhaltigkeit im Sportbetrieb präsenter zu machen – und jedes Event kann zu einem Multiplikator für Botschaften im Sinne der nachhaltigen Entwicklung werden.



2022 (5.582 €)

- ▶ Aktionsbündnis Katastrophenhilfe, Nothilfe Ukraine
- ▶ Tentaja Soziale Gemeinnützige GmbH, Spendenbrücke Ukraine
- ▶ GrünBerlin GmbH (Britzer Garten, Tulipan)
- ▶ TARGET, Rüdiger Nehberg



2023 (10.800 €)

- ▶ GrünBerlin GmbH (Britzer Garten, Tulipan)
- ▶ Kinderschach Deutschland e.V.
- ▶ Berliner Obdachlosenhilfe e.V.
- ▶ Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V. Berlin
- ▶ Freunde der Wirtschaftsjunioren Berlin e.V., Bildungsprojekt „Schoolstarter“

Sponsoring

- ▶ Berliner Bücherfest
- ▶ Tennis Borussia Berlin e.V.

Die Berlin Cert ergänzt die GUTcert als Prüflabor und Zertifizierungsstelle / Benannte Stelle für Medizinprodukte seit 2016. Bis jetzt haben wir noch keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht verfasst, möchten jedoch an dieser Stelle

einen ersten Schritt in diese Richtung gehen und unsere Stakeholder über die nachhaltigkeitsrelevanten Leistungen informieren.

Johannes Lieback

Geschäftsleitung der Berlin Cert zum Thema Wirtschaftliches und Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit in der Gesellschaft

Unsere Aktivitäten drehen sich alle um das Patientenwohl. Durch die Laborprüfung von Medizinprodukten stellen wir fest, ob Produkte mechanische und elektrische Mindeststandards von Normen bzw. den Anforderungen der gesetzlichen Krankenkassen erfüllen. Unser Umsatzwachstum von 2022 auf 2023 von 24% unterstreicht die Relevanz der Dienstleistungen für Zulieferer und Hersteller von Medizinprodukten. Insbesondere Prüfungen unter der Verordnung (EU) 2017/745 (Medical Device Regulation, MDR) erfordern von allen Beteiligten deutlich mehr als noch die Medical Device Directive (MDD). Durch kostenlose Sprechstunden für Hersteller und Berater wollen wir Unternehmen frühzeitig für die Herausforderungen sensibilisieren und so die Fortführung bestehender und die Einführung neuer Produkte am Markt unterstützen. Unsere Kunden bewerten die Zusammenarbeit mit uns in den letzten Jahren mit einer durchschnittlichen Note von 1,26 als sehr gut. Genauso wichtig ist für uns, dass wir in der Berichtsperiode keinen einzigen Compliance-Verstoß hatten. Unsere Kunden verlassen sich darauf, dass sie mit unseren Zertifikaten in der Lage sind, Medizinprodukte herzustellen und in Verkehr zu bringen – zum Wohle aller Patienten.



Kennzahlen Berlin Cert	2022	2023
Wirtschaftsleistung (T €)	911	1.130
Anzahl Kunden	150	155
Compliance (Verstöße)	0	0
Kundenbewertung	1,28	1,24
Anzahl Auditorinnen und Auditoren	17	18
Anzahl Kliniker	8	9
Anzahl Mitarbeitende zum 31.12.	22	23
davon weiblich	5	6
davon männlich	17	17
Anzahl FTE zum 31.12.	12,5	16,8
Anzahl MA im Jahresdurchschnitt	18	21
Internationalitätsquote MA (%)	25	25
Fluktuation (%)	9,5	12,5
Kranktage pro FTE	20,23	14,14
Carbon Footprint, Scope 1 – 3 kg CO ₂ e/a		29.697*

Mitarbeitende

23 Kolleginnen und Kollegen bringen die Berlin Cert in der Geschäftsstelle täglich voran (Stand 31.12.2023) – und das mit internationalem Hintergrund: 2022 bereicherten Menschen aus Georgien, China, Indien, Persien, Kuba, Polen, Russland und der Schweiz das Team, 2023 aus China, Frankreich, Persien, Polen, Russland und der Schweiz. Durch die Umstrukturierung des Wirtschaftsportfolios gab es in der Berlin Cert in der Berichtsperiode 2022-2023 große personelle Veränderungen, die leider auch mit großem Wissens- und Erfahrungsabfluss einhergingen. Im Jahr 2023 führten wir daraufhin erfolgreich ein internes Projekt „Wissensmanagement“ durch, das uns zukünftig gegen die Folgen personeller Veränderungen absichert. Auch das soziale Miteinander in der Organisation spielte im Berichtszeitraum eine große Rolle. Wir organisierten Team-Events wie eine Führung durch die historisch vielseitige unmittelbare Umgebung des Unternehmens, Weihnachtsmarktbesuche und einen Advents-Grillabend.

* Die Werte für Emissionen aus IT, Wärmeverbrauch und Wasser 2023 beruhen auf Werten des Vorjahres oder konservativen Schätzungen. Sie werden für den nächsten Bericht verifiziert und gegebenenfalls angepasst.

Umweltschutz Berlin Cert

Unsere Geschäftsräume befinden sich in einem Gebäude der TU Berlin, in unmittelbarer Nähe zum Fachbereich Medizintechnik.

Der Energieverbrauch in der Berlin Cert birgt deutliche Verbesserungsmöglichkeiten, jedoch haben wir aufgrund des Mietverhältnisses leider keinen Einfluss auf die bezogene Stromart, den Heizenergieträger (Öl) und die Energieeffizienz des Gebäudes (zugige Fenster, ineffiziente Heizkörper). Einen Ausweg aus dieser Situation sehen wir in einem Umzug des Unternehmens bis Ende 2025.

Darüber hinaus werden direkt umsetzbare Maßnahmen zur besseren Serverkühlung in den Sommermonaten geplant. Kern ist die kontinuierliche Zuleitung von Frischluft und die Ausleitung der Abluft aus dem Serverraum. Wir planen, dadurch die im Sommer zusätzlich nötige Kühlleistung einer mobilen Klimaanlage um 20-50% zu senken.

Bereits in der vergangenen Berichtsperiode wurde beschlossen, den Farbdruck und postalischen Versand von Zertifikaten zu bepreisen, um unnötigen Druck und Versand zu vermeiden. In Bezug auf die Anzahl der Kunden wurde dadurch die Ausstellung der Hochglanzdrucke um knapp 30% reduziert.

Die Prüftätigkeiten der Zertifizierungsstelle / Benannten Stelle sind ebenfalls mit einem hohen Reiseaufkommen verbunden. Genau wie bei der GUTcert sind reisebezogene Emissionen unsere wesentliche Umweltauswirkung. Um das Reisen mit der Bahn attraktiver zu machen, bieten wir unseren Auditorinnen und Auditoren eine Reihe von Vorteilen bei Nutzung der Bahn. Die Kolleginnen und Kollegen unterstützen wir finanziell bei Firmentickets, Fahrrädern und Fahrradzubehör, um die Nutzung von alternativen Verkehrsmitteln zu stärken. Seit 2023 bilanzieren wir unsere THG-Emissionen als Teil der gemeinsamen Klimastrategie der GUTcert und Berlin Cert.

Wir freuen uns, diesen spannenden Weg gemeinsam mit der GUTcert weiterzugehen. Insbesondere in den schwierigeren Phasen standen uns die Expertinnen und Experten der GUTcert zur Seite, fachlich, tatkräftig und emotional. Diese Art der Unterstützung hat maßgeblich zur positiven Entwicklung des Unternehmens beigetragen. Darauf aufbauend wurde der Entschluss gefasst, Dienstleistungen, Prozesse und Systeme enger zusammenzuführen bzw. zu harmonisieren. Ein beiderseitiges Lernen und leichteres Finden von Mitstreitern für Ideen und Projekte steigern bereits jetzt die Vorfreude auf die gemeinsame Zukunft.

Gemeinsam gehen wir es an!

Die Mitarbeitenden der GUTcert und der Berlin Cert arbeiten weiter zusammen daran, alle nötigen Maßnahmen umzusetzen, um unser Ziel, carbon neutral zu werden, zu erreichen.



Managementprogramm GUTcert 2022-2026

Ziele	Maßnahmen
Nachhaltiges Wirtschaften	
Hohe Kundenzufriedenheit, <1,5	Monitoring quartalsweise
	Monitoring quartalsweise
Stärkung des Produktmanagements	Verstärkung von Austausch und Controlling
Digitalisierung interner Prozesse	Entwicklung einer umfassenden Strategie zur Digitalisierung
	Etablieren einer umfassenden Strategie zur Digitalisierung
Weiterentwicklung der Auditorenstrategie	Erweiterung des Teams Auditorenmanagement
	Auditorenbestand für alle Produkte sichern und Einsatz mehrfachqualifizierter Auditorinnen und Auditoren stärken
	Anpassung des Auditorenbestands auf neue gesetzliche Regelungen und hinsichtlich der Marktentwicklung
	Digitalisierung des Auditorenmanagements
Informationssicherheit des Geschäfts	Schaffen eines Speicherorts für Kundeninformationen
	Weitere Stärkung der Informationssicherheit der GC
Umstellung des Corporate Designs	Revision des Brandings
Übergeordnete Stakeholderumfrage alle 2 Jahre	
Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Berlin Cert	Neue Geschäftsführung
	Prozessoptimierung der Abläufe und des QMS
	Prozessoptimierung der Abläufe und des QMS
	Erweiterung des Produktportfolios

Frist	Status	Bemerkungen
2022-23	erledigt	ZS: 1,31 (2022); 1,28 (2023) Akademie: 1,48 (2022); 1,45 (2023)
2024-25	in Arbeit	Die KPI gehört zum Wichtigsten im Dashboard der Führungskräfte.
2022-23	erledigt	Es besteht eine gelebte Kommunikation zwischen der Bereichsleitung für Produktentwicklung und dem Produktmanagement (PM).
2024-25	in Arbeit	Bereitsstellung von zusätzlichen Kapazitäten für die PM für Fokus-Produkte (Auswertung in der Jahresanalyse vorausschauend)
2023-24	in Arbeit	Schritt 1: Mehrzahl interner Workshops mit diversen Stakeholdern (Mitarbeitenden, Führungskräften, Auditoren, Kunden), um Input für die Strategie zu gewinnen.
2024-25	in Planung	Schritt 2: Finalisieren der Strategie, Schaffen der Organisationsstruktur und Umsetzungsbeginn
2022-23	erledigt	Das AM-Team ist angemessen ausgestattet.
2022-23	erledigt	Das Monitoring läuft mehrfach im Laufe des Jahres zw. Auditorenverantwortlichen der Zertifizierungsstelle und den Fachbereichen Auditorenmanagement und Produktentwicklung. Deutliche jährliche Steigerung der Anzahl von Rahmenverträgen
2024-25	in Arbeit	Deutliche jährliche Steigerung der Anzahl von Rahmenverträgen, Erweiterung von Scopes und Qualifikationen als Zielvorgaben Gewinnung weiterer Auditoren, Umweltgutachter und jüngerer Interessenten
2023-25	in Arbeit	Schaffen digitaler Plattformen, die es ermöglichen, mit allen Geschäftspartnern effizient und sicher Daten auszutauschen und den Fortschritt in den Zertifizierungs- und Validierungsverfahren nachzuverfolgen.
2022-24	erledigt	Die Digitalisierung erfolgte entsprechend den internen Richtlinien für Datenschutz und Informationssicherheit.
2024-25	in Arbeit	Neue Serverräume, Weiterentwicklung der Cybersecurity
2024-25	in Arbeit	Einbindung externer Agentur (Analyse und Neugestaltung)
2023	erledigt	Ergebnisse wurden evaluiert und der Geschäftsführung und dem Team präsentiert. Organisationsstruktur wird als Folge dessen weiterentwickelt.
2025	in Planung	3. Umfrage erfolgt Mai/Juni 2025
2022	erledigt	Steigerung des Umsatzes um 24%
2022-23	erledigt	Produktportfolio umstrukturiert, Wissensmanagement eingeführt
2024-25	in Arbeit	Weiterentwicklung des QMS
2024-25	in Arbeit	Fokus u.a. auf Informationssicherheit in den medizinischen Anwendungen

Ziele	Maßnahmen
Nachhaltiges Wirtschaften / HR	
Etablierung eines Workplace Sharing Systems, um die Knappheit der Büroräume mit der steigenden MA-Zahl zu kompensieren	Desk-Sharing über das Buchungsportal Buuky
Erweiterung neuer Räumlichkeiten und Konzentration der Firmen GC und BC an der Eichenstraße	Anmietung neuer Büroräumlichkeiten
Corporate Governance	
Schulungen zur Anti-Korruption	Durchführung einer Auffrischungs-Anti-Korruptionsschulung alle zwei Jahre
Erweiterung des Verhaltenskodex um Umweltbelange, Anti-Diskriminierung in eigenem Unternehmen und bei den Lieferanten	Entwicklung der Inhalte und Überführung in Kodex
Etablieren einer Beschaffungsrichtlinie	
Konzept für eine Spendenrichtlinie	Festlegung des Prozesses und Höhe des Prozentsatzes bezogen auf eine wirtschaftliche Kennzahl (z.B. Gewinn nach Steuern)
Personalbereich	
Steigerung der Attraktivität der GUTcert als Arbeitgeber	Kompetenzen vertiefen und steigern, Arbeitszeitmodelle überprüfen, Mitarbeitendenumfragen durchführen und weitere Sozialleistungen prüfen und etablieren
Arbeitsmodelle flexibilisieren	Neue Arbeitsmodelle weiterhin nutzen: Konzepte aufstellen und umsetzen je nach Pandemielage
	Neues Arbeitsmodell Workation einführen
Stärkung der Kompetenzen der Mitarbeitenden	Führungskräfteförderung: Kompetenzentwicklung bei der Teamleitung (Konzept, Maßnahmen)
	Weitere Module Führungskräfteförderung
Durchführung der Mitarbeitendenumfrage	4. Befragung durchführen und auswerten
	5. Befragung durchführen und auswerten
Gesundheitstage etablieren	Erste Durchführung
	Wiederholung der Gesundheitstage und Findung weiterer Themen
	Das Gesundheitsprogramm „Fit am Arbeitsplatz“ etablieren
Betriebliche Sozialleistungen ausbauen	Angebot eines Jobtickets
	Dienstrad-Leasing

Frist	Status	Bemerkungen
2024	in Arbeit	Das Buchungssystem ist etabliert und bewertet.
2024-25	in Arbeit	Neue Mitverträge ab 2025, Umzug Berlin Cert für Sommer 2025 & Erweiterung der Räumlichkeiten für GUTcert geplant
2023	verschoben	3. Runde Schulungen wird 2024/2025 geplant
2024, 2026	in Planung	
2024	in Arbeit	Überarbeitung und Erweiterung des Verhaltenskodex
2024	in Arbeit	Prozessentwicklung und Aufsetzen einer Beschaffungsrichtlinie
2024-25	in Arbeit	Entwurf wird verabschiedet
fortlaufend	in Arbeit	Siehe Kapitel Gesellschaftliches Engagement
2022-23	erledigt	Die interne Regelung über die Anzahl der Bürotage orientiert sich an der Gesetzgebung der Stadt Berlin.
2023	in Erprobung	Erste Erfahrungen sammeln, ggf. 2024 ausrollen
2022-23	erledigt	Eine Reihe von externen Trainings für die TL zur Steigerung der Führungsqualitäten
2025	in Planung	
2024	in Arbeit	Ergebnisse fließen in Überlegungen zur Steigerung der Attraktivität der GUTcert als Arbeitgeber für Folgejahre ein.
2027	in Planung	
2022-23	erledigt	Gesundheitstag erfolgte im Juni, Feedback fließt in die Planung der Gesundheitstage der Folgejahre ein.
2024-25	in Planung	
2024-25	in Arbeit	Übungsangebot am Arbeitsplatz
2022	erledigt	Jobticket ist etabliert.
2023	erledigt	Leasing-Angebot ist etabliert.

Ziele	Maßnahmen
Umwelt	
Professionalisierung der THG-Bilanzierung	Anpassung der Datenerfassung: Erfassung des digitalen Fußabdrucks von Audits, Schulungen der Akademie und Bürobetriebes
Reduzierung der THG-Emissionen	Erweiterung der Beschaffungsrichtlinie
Konformitätserklärung mit den Anforderungen der ISO 14068 Klimaneutralität	
Gesellschaftliches Engagement	
Externes MA-Engagement etablieren	Etablieren eines ‚Social Day‘
Gremienarbeit	Umfangreiche Beteiligung aufrechterhalten, wo sinnvoll weiter ausbauen
NachhaltigkeitsCheck im Momsenstadion	
Spenden/Sponsoring jährlich aufrechterhalten	

Frist	Status	Bemerkungen
2022	erledigt	Ein umfassende THG-Bilanz für Scopes 1-3 liegt vor, das Verfahren ist dokumentiert.
2024-25	in Arbeit	Elektro-Autos für Lieferanten verpflichtend
2024	in Arbeit	Prüfung des Verfahrens durch unabhängigen Dritten
2022-23	erledigt	Schritt 1: Eine Reihe von Workshops mit den Mitarbeitenden, um Potenziale aufzudecken und eine Startegie zu entwickeln
2024-25	in Arbeit	Schritt 1: Eine Reihe von Workshops mit den Mitarbeitenden, um Potenziale aufzudecken und eine Startegie zu entwickeln
2022-23	erledigt	Social Days sind etabliert, Details siehe Kapitel Gesellschaftliches Engagement
2024-25	in Planung	Ideen-Abfrage bei den Mitarbeitenden
2022-23	erledigt	Das Erfassungssystem läuft und wird gepflegt, Entscheidungen werden durch die Leitungsrunden freigegeben, Liste siehe Kapitel Gesellschaftliches Engagement.
2023	erledigt	NA-Check wurde durchgeführt und Ergebnisse dem Verein kommuniziert. Siehe Kapitel Gesellschaftliches Engagement
2022-23	erledigt	Siehe Kapitel Gesellschaftliches Engagement

GRI-Index

Anwendungserklärung:

Die GUTcert GmbH berichtet die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 2022-2023 unter Bezugnahme auf die GRI Standards.

GRI-Nr.	Bezeichnung der Angabe	Seite
GRI 2: Allgemeine Angaben		
2-1	Organisationsprofil	2-3 & 50
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	2
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	2 & 5
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	
2-5	Externe Prüfung	2
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	5-6, 11-12
2-7	Angestellte	18-26
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	9 & 26
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	9 & 3, 5-6
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	1
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	4 & 10
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	4 & 10
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	
2-15	Interessenkonflikte	6 & 10
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	
2-19	Vergütungspolitik	20-21
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	20-21
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	20-21
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	2 & 8

**Verwendeter GRI 1:
GRI 1, Grundlagen 2021**

Alle Indikatoren in der Liste sind direkt zitiert.

Hinweis

In der Darstellung unserer Umweltdaten korrigieren wir die im letzten Bericht dargestellten Daten, sofern uns die entsprechenden Abrechnungen vorliegen. Diese Änderungen sind immer in den Tabellen gekennzeichnet und erläutert.

Es erfolgt ausschließlich eine mehrstufige interne Prüfung. Diese beinhaltet die Auswahl von wesentlichen Themen, dargestellten Aktivitäten und Kennzahlen.

Unsere Wertschöpfungskette spiegelt sich im Kapitel „Stakeholderdialog“ wieder. Unter „anderen Geschäftsbedingungen“ verstehen wir unsere Dienstleister und Lieferanten in der Geschäftsstelle (siehe „Nachhaltige Wertschöpfungskette“) sowie Finanzgeschäftspartner (siehe „Wirtschaftliche Entwicklung“)

Kapitel „Mitarbeitendenperspektive“, KPI in der Tabelle S. 26

Wir beschäftigen als nicht-Angestellte ausschließlich Praktikanten (2022: 3 & 2023: 4) und Werkstudenten (2022: 6 & 2023: 6)

Die Geschäftsführung wird vom Mutterkonzern AFNOR Group eingesetzt, ein unabhängiger Beirat dient als Überwachungsgremium.

Geschäftsführer Prof. Dr. Jan Uwe Lieback

„Corporate Governance“ & „Nachhaltigkeitsorganisation und Prozesse“

„Corporate Governance“ & „Nachhaltigkeitsorganisation und Prozesse“

Die Geschäftsführung und Geschäftsleitung nehmen eine aktive Rolle bei der Berichterstattung ein: Die Auswahl der wesentlichen Themen wird im Rahmen von diversen Führungsrunden definiert, die Berichtsinhalte werden abgestimmt und überprüft sowie zahlreiche Statements abgegeben.

„Corporate Governance“ und Rolle des Beirats

Ein etabliertes Beschwerdemanagement ist ein fester Bestandteil unseres Qualitätsmanagements. Der entsprechende Link ist auf der Webseite platziert und für alle Stakeholder zugänglich. Die Belange von Mitarbeitenden können zusätzlich persönlich oder anonym (über einen Briefkasten) an das Personalmanagement oder an die Geschäftsführung übermittelt werden.

Das Wissen über die Nachhaltige Entwicklung ist durch die vorhandenen Qualifikationen unserer Geschäftsführung und Geschäftsleitung als Auditoren und Umweltgutachter sowie mithilfe der zahlreichen internen Schulungen gesichert und wird stets erweitert.

Nachhaltigkeitsrelevante Ziele sind Bestandteil der Jahresziele auf allen Ebenen der Unternehmensleitung und der Geschäftsführung. Diese sind für die Auszahlung des persönlichen Anteils der Jahresprämien maßgeblich.

„Entlohnung, Betriebliche Altersvorsorge“ gilt gleichermaßen für die Geschäftsführung, Geschäftsleitung und die Gesamtbelegschaft.

„Entlohnung, Betriebliche Altersvorsorge“ gilt gleichermaßen für die Geschäftsführung, Geschäftsleitung und die Gesamtbelegschaft.

„Entlohnung, Betriebliche Altersvorsorge“

„Corporate Governance“: unsere Mission, Werte und Strategie

Bezug auf die SDGs und den Global Compact

GRI-Nr.	Bezeichnung der Angabe	Seite im Bericht
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	10
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	38ff
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	10 & 11
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	34
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	5 & 6
2-30	Tarifverträge	20-21
GRI 3: Wesentliche Themen		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	6
3-2	Liste der wesentlichen Themen	6 & 7
3-3	Management von wesentlichen Themen	38ff
GRI: Wirtschaftliche Leistung		
3-3	Management-Ansatz	6 & 12ff & 38-39
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	12
202	Marktpräsenz	12
204-1	Beschaffungspraktiken	11
205	Antikorruption	10
206	Wettbewerbswidriges Verhalten	
GRI: Umwelt		
3-3	Management-Ansatz	6 & 27 & 40-41
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen – Papierverbrauch	28 & 33
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	27-28 & 32
302-3	Energieintensität (pro m ₂ Fläche und MA)	27-28
302-4	Reduzierung des Energieverbrauchs	27-28
303-5	Wasserverbrauch	28 & 33
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	28 & 32
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	28 & 32
305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	29ff
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	29 & 32
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	29ff
306-3	Angefallener Abfall	28
308-1	Umweltbewertung der Lieferanten	11

Hinweis

„Corporate Governance“ für übergeordnete Themen, das Personalmanagement für die Mitarbeitendenperspektive, Bereich Carbon Footprint für Umweltbelange, Nachhaltigkeitsstabstelle als Koordinator aller Aktivitäten.

Siehe Nachhaltigkeitsprogramm 2022-2026

Ein etabliertes Beschwerdemanagement ist ein fester Bestandteil unseres Qualitätsmanagements. Der entsprechende Link ist auf der Webseite platziert und für alle Stakeholder zugänglich. Die Belange von Mitarbeitenden können zusätzlich persönlich oder anonym (über einen Briefkasten) an das Personalmanagement oder an die Geschäftsführung übermittelt werden.

„Corporate Governance“: keine Vorfälle, keine Bußgelder

„Gremienarbeit“

„Stakeholderdialog“

„Entlohnung, Betriebliche Altersvorsorge“ gilt gleichermaßen für die Geschäftsführung, Geschäftsleitung und die Gesamtbelegschaft.

Siehe Nachhaltigkeitsprogramm 2022-2026

Siehe Kapitel „Wesentliche Themen“, „Wirtschaftliche Entwicklung“ und Nachhaltigkeitsprogramm 2022-2026

keine Vorfälle

Dieser Punkt gehört zu der jährlichen Prüfung im Rahmen der Akkreditierung unserer Leistungen: keine Vorfälle im Berichtszeitraum.

Siehe Kapitel „Wesentliche Themen“, „Umwelt, Energie und CO₂“ und Nachhaltigkeitsprogramm 2022-2026

GRI-Nr.	Bezeichnung der Angabe	Seite
Mitarbeiter		
3-3	Management-Ansatz	7 & 18ff& 40
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	23 & 26
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	
401-3	Elternzeit (Gesamtzahl der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht und Gesamtzahl der Angestellten, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, nach Geschlecht)	21
402-1	Mindestkündigungsfristen für betriebliche Änderungen	
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	22
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	22
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	22
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	22
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	22
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	
403-9	Arbeitsbedingte Erkrankungen	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	19 & 26
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	19
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	22
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	21
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	20
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	11
408-1	„Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit“	11
409-1	„Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit“	11
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	11
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	11
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	11
414-2	Negative Soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	
415-1	Politische Einflussnahme	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	10
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	

Hinweis

Siehe Kapitel „Wesentliche Themen“, „Mitarbeitendenperspektive“ sowie Nachhaltigkeitsprogramm 2022-2026

nicht relevant.

keine Änderungen im Berichtszeitraum

100%

keine

keine

100%

im Bereich HR

kein Unterschied

keine Vorfälle

nicht relevant in unserer Wertschöpfungskette

nicht relevant in unserer Wertschöpfungskette

nicht relevant in unserer Wertschöpfungskette

nicht relevant in unserer Wertschöpfungskette

nicht relevant in unserer Wertschöpfungskette

keine Vorfälle

wir üben keine politische Einflussnahme

keine

keine

keine

keine Vorfälle

Immer besser werden



**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH**
Umweltgutachter

Eichenstraße 3b
12435 Berlin

+49 30 23320 - 0
gut-cert.de / info@gut-cert.de